

**МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ, МОЛОДІ ТА СПОРТУ
УКРАЇНИ**

**ХАРКІВСЬКА НАЦІОНАЛЬНА АКАДЕМІЯ
МІСЬКОГО ГОСПОДАРСТВА**

**С.М. ПОТАПЕНКО,
В.С. ШЕЛУХІНА**

ЗБІРНИК ТЕСТІВ З ДИСЦИПЛІНИ

**“ Ділова іноземна мова “
(німецька мова)**

**(для організації практичної роботи
студентів 2 курсу денної форми навчання
за напрямками підготовки:**

**6.140101 «ГОТЕЛЬНО-РЕСТОРАННА СПРАВА»,
6.020107 «ТУРИЗМ»)**

**Харків
ХНАМГ
2011**

Збірник тестів і завдань з дисципліни «Ділова іноземна мова» (німецька мова) (для організації практичної роботи студентів 2 курсів денної форми навчання за напрямом підготовки 6.140101 «Готельно-ресторанна справа», 6.020107 «Туризм»). / Харк. нац. акад. міськ. госп-ва; уклад.: С.М. Потапенко, В.С. Шелухіна.– Х.: ХНАМГ, 2011. - 112 с.

Рекомендовано кафедрою іноземних мов,
протокол № 8 від 6.04.2010.

INHALTSVERZEICHNIS

1. INHALTSVERZEICHNIS.....	3
2. QUELLENVERZEICHNIS	4
3. BREMEN.....	5
4. BRANDENBURG	7
5. FREIBURG	10
6. SACHSEN-ANHALT.....	13
7. NÜRNBERG	15
8. HAMBURG	18
9. BAYERN	20
10. THÜRINGEN	23
11. KÖLN	25
12. SACHSEN	28
13. BADEN-WÜRTTEMBERG.....	30
14. MÜNCHEN	33
15. WIEN	36
16. BREMEN (2)	38
17. BERLIN	42
18. RHEINLAND-PFALZ	47
19. FREIBURG (2).....	50
20. NIEDERSACHSEN	54
21. SCHLESWIG-HOLSTEIN	58
22. SAARLAND	62
23. HESSEN	65
24. MECKLENBURG-VORPOMMERN	68
25. TEIL II. TEST 1. FREIZEIT. FEIERABEND	71
26. TEST2. DIE NEUE LUST AM WANDERN	73
27. TEST 3. REISEN	75
28. TEST 4. REISEN IM INNLAND	77

29. TEST 5. AUS EINEM REISEPROSPEKT	79
30. TEST 6. DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH ALS REISELÄNDER	82
31. TEST 7. REISE IN DIE UKRAINE	84
32. TEST 8. AUS DER GESCHICHTE DER LUFTFAHRT	86
33. TEST 9. MONTAG	88
34. TEST 10. IM HOTEL	91
35. TEST 11. URLAUB	93
36. TEST 12. EIN TRAUMBERUF	95
37. TEIL III. TEST I.....	98
38. TEST 2	99
39. TEST 3.....	101
40. TEST 4	102
41. TEST 5	104
42. TEST 6	106
43. TEST 7	107
44. TEST 8	109
45. TEST 9	110

QUELLENVERZEICHNIS

<http://www.deutschalsfremdsprache.ch>

http://www.hueber.de/seite/landeskunde_daf

Ярцев В.В. Deutsch für Sie und... Учебное пособие.- М.: 2001

H. Griesbach, D. Schulz. Deutsche Sprache für Ausländer. Max Hueber Verlag, 2004

BREMEN

Bremen ist das kleinste Bundesland der BRD. Es besteht aus den beiden Städten Bremen und Bremerhaven. Bremen ist nach Fläche und Einwohnern die größte Stadt in Nordwestdeutschland.

Bremen ist eine Hansestadt. Die Hanse war im Mittelalter ein Bündnis von norddeutschen Städten, die Handel trieben. Bremen wurde reich, weil hier viele Auswanderungsschiffe ihren Hafen hatten. Sie brachten Europäer nach Amerika, Afrika und Asien und importierten Tabak, Kaffee, Baumwolle und viele andere Rohstoffe. Noch heute spielt der Hafen eine wichtige Rolle: Jedes Jahr werden 700 000 Autos ein- oder ausgeladen.

Die Altstadt von Bremen liegt am östlichen Ufer der Weser. Ein grüner Gürtel (die Wallanlagen) umgibt die Altstadt. In diesem Gebiet sind die meisten Sehenswürdigkeiten: Der Marktplatz mit dem Rathaus, der Dom, die Giebelhäuser und der Roland (eine Statue). Die zehn Meter hohe Figur des steinernen Roland gilt als Symbol der Stadtfreiheit. Daneben hat die Stadt auch interessante Museen: z. B. ein Übersee-Museum und ein Spielzeug-Museum.

Ach ja, dann sind da noch diese „Bremer Stadtmusikanten“. Das ist eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm. Vier Tiere, nämlich ein E....., ein H....., eine K..... und ein H..... laufen von zu Hause weg. Sie wollen nach Bremen gehen und Musiker werden. Da sie die Stadt nicht an einem Tag erreichen, müssen sie im Wald übernachten. Sie entdecken dort ein Haus, wo die Räuber wohnen. Die Tiere erschrecken die Räuber und bleiben im Haus.

Auswanderungsschiff das; -(e)s, -e – еміграційне судно

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Die meisten Sehenswürdigkeiten befinden sich in der Altstadt von Bremen.
2. Es gibt in der Stadt Bremen interessante Museen: ein Spielzeug-Museum und ein Übersee -Museum.

3. Nach der Zahl der Einwohner ist Bremen die größte Stadt im Norden Deutschlands.
4. Im Mittelalter importierte die Hanse Tabak, Kaffee, Baumwolle und Rohstoffe.
5. Die Bremer Stadtmusiker leben in einem Haus im Wald und geben dort Konzerte.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Konjunktionen ein!

1. Die Brüder Grimm ... das bekannte Märchen „Bremer Stadtmusikanten.“

(Perfekt Aktiv)

- | | |
|------------------------|-------------------------|
| A sind ... geschrieben | C haben ... geschrieben |
| B schrieben | D schreiben |

2. Zu dem Zwei-Städte-Staat Bremen ... neben der Stadt Bremen noch die Stadt Bremerhaven. (Präsens Aktiv)

- | | |
|-----------|------------|
| A gehörte | C gehört |
| B gehören | D gehörten |

3. In der Altstadt von Bremen ... man viele Sehenswürdigkeiten sehen.

- | | |
|----------|---------|
| A kann | C musst |
| B könnte | D darf |

4. Der Hafen in Bremen spielt noch heute eine wichtige Rolle: viele Waren ... jedes Jahr (Präsens Passiv)

- | | |
|---------------------|----------------------------|
| A wurden importiert | C waren importiert |
| B werden importiert | D werden importiert werden |

5. ... viele Schiffe in Bremen ihren Hafen hatten, wurde Bremen reich.

- | | |
|--------|-------|
| A dass | C ob |
| B da | D die |

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Das kleinste ... der BRD Bremen besteht aus zwei Städten Bremen und Bremerhaven.

A Bundesland

C Gebiet

B Altstadt

D Staat

2. Ein Bund norddeutscher Handelsstädte hieß im Mittelalter....

A die Hanse

C die Union

B der Hafen

D der Staat

3. Bremen liegt an der

A Rhein

C Weser

B Elbe

D Mosel

4. Die Hanse hat heute keine

A Bedeutung

C Rolle

B Entwicklung

D Bildung

5. Die Roland - Statue ist ein ... der Freiheit der Stadt.

A Beispiel

C Wahrzeichen

B Sehenswürdigkeit

D Denkmal

BRANDENBURG

Brandenburg liegt im Nordosten von Deutschland. Im Osten grenzt es an Polen. Es ist eines der fünf „neuen Bundesländern“. Mitten in Brandenburg liegt Berlin, die Hauptstadt von Deutschland. Berlin ist auch ein eigenes Bundesland. Viele wünschen sich eine Vereinigung.

In Brandenburg gibt es viele Flüsse, Kanäle und Seen. Der Spreewald ist bekannt als märchenhaftes Wasserlabyrinth im Südosten Brandenburgs. Durch den Spreewald führen über 300 Wasserstraßen. Die Bootsfahrten im Spreewald sind eine

Touristenattraktion. Die Kanäle des Spreewaldes dienen jedoch nicht nur dem Vergnügen der Besucher. Die Dorfbewohner im Zentrum des Spreewaldes nutzen die Wasserstraßen auf dem Weg zur Arbeit oder zum Einkaufen.

Die Hauptstadt von Brandenburg ist Potsdam. Durch die Stadt führt der Fluss Havel. Schon König Friedrich der Große war von Potsdam so beeindruckt, dass er es zu seiner Sommerresidenz machte. Zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten zählen die Potsdamer Schlösser und Gärten. Das Schloss Sanssouci ist wohl das weltweit bekannteste. Friedrich der Große erbaute es 1744. Er liebte die Aussicht auf seine großen Parkanlagen und Gärten. Heute finden dort Musik- und Theaterveranstaltungen statt.

Im Osten von Brandenburg liegt Frankfurt an der Oder. Im Mittelalter war Frankfurt eine wichtige Handelsstadt. Seit dem Zweiten Weltkrieg ist die Stadt geteilt. Der östliche Teil ist nun die polnische Stadt Slubice geworden. Drei Brücken verbinden die beiden Städte miteinander. 1992 eröffnete man in Frankfurt eine Europa-Universität. Viele Studenten aus Polen studieren an der Universität.

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Berlin ist ein Bundesland und die Hauptstadt von Deutschland.
2. Potsdam ist die Hauptstadt von Brandenburg.
3. Durch Potsdam fließt die Oder.
4. Das Schloss „Sanssouci“ war vom König Friedrich dem Großen gebaut.
5. Das Bundesland Brandenburg hat wichtige Wasserstraßen.
6. Die Bootfahrten organisiert man speziell für Touristen.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Präpositionen ein!

1. Brandenburg ... viele Flüsse, Kanäle und Seen. (*Präsens Aktiv*)

A ist

C hat

B haben

D sind

2. Das Schloss „Sanssouci“ ... im 18. Jahrhundert (*Imperfekt Passiv*)

A wurde ... gebaut

C werden ...bauen

B wird ... gebaut

D werden ... gebaut

3. In den großen Parkanlagen und Gärten ... Musikveranstaltungen (*Imperfekt Aktiv*)

A werden ...stattfinden

C fanden ... statt

B finden ...statt

D hat... stattgefunden

4. Im Mittelalter war Frankfurt ____ der Oder eine wichtige Handelsstadt. (*Präposition*)

A ins

C an

B auf

D im

5. Es war sehr schön im Spreewald. Eine Bootsfahrt durch den Spreewald ____ jeder Besucher machen.

A kann

C möchte

B müsst

D wollte

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Durch die Hauptstadt von Brandenburg fließt der Fluss

A Havel

C Neckar

B Oder

D Elbe

2. Die Schlösser und die Gärten von Potsdam sind wirklich _____.

A weltweit

C sehenswert

B wertlos

D wichtig

3. Das Bundesland Brandenburg ____ im Nordosten Deutschlands.

A befindet sich

C gibt es

B findet

D lebt

4. In Frankfurt eröffnete man eine

A Ausstellung

C Universität

B Fachschule

D Museum

5. Das _____ „Sanssouci“ war die Sommerresidenz der preußischen Könige.

A Burg

C Schloss

B Gebäude

D Kirche

FREIBURG

Freiburg ist die südlichste Großstadt Deutschlands. Die Stadt liegt zwischen der Schweiz, dem Elsass und Frankreich. Freiburg hat ein besonders mildes Klima.

In den Gassen und auf den Plätzen kann man oft auch Französisch hören. Das sind Touristen aus dem nahen Frankreich. Auch verschiedene Dialekte hört man hier. Das sind Besucher aus der Schweiz oder dem Elsass. Die Universität wird von Studenten aus vielen Ländern besucht.

Mitten durch die Gassen der Altstadt fließen kleine Bäche (Bächle). Die Freiburger Bächle sind charakteristisch für die historische Altstadt. Hier gingen die Leute früher das Wasser holen, das sie zum Waschen, zum Baden oder zum Kochen brauchten. Gleichzeitig waren es die Schmutzwasserkanäle! Heute spielen die Kinder gerne mit dem Wasser. Und wer als Stadtgast in ein Bächle tritt, ist nicht das letzte Mal in Freiburg gewesen.

Ein beliebter Treffpunkt ist der Marktplatz vor dem Münster (die Kirche). Der markante Turm des Münsters, vom Schweizer Kunsthistoriker Jacob Burckhardt als „schönster Turm auf Erden“ bezeichnet, ist 116 Meter hoch.

Zahlreiche Ausflugsziele in Freiburg und in der Region sorgen für ein gelungenes Urlaubsvergnügen. In nur einer Viertelstunde führt Sie eine Kabinenbahn auf einen Berg. Vom Berg „Schauinsland“ kann man Freiburg von oben betrachten. Über das Rheintal hinweg sieht man in der Ferne die Berge in Frankreich. Bei sehr schönem Wetter erkennt man im Süden sogar die Schneeberge der Alpen.

erkennen – sehen können; **gelingen** (gelingen) – вдалиий;

Ausflug, der – Exkursion, die

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Die südlichste Großstadt Deutschlands ist Freiburg.
2. Die Touristen aus den Nachbarländern kommen in Freiburg an.
3. Viele ausländische Studenten besuchen Freiburger Universität.
4. Durch die Stadt fließen viele Kanäle.
5. Der Münster ist bekannt und populär.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Präpositionen ein!

1. Die Kabinenbahn ... uns in einer Viertelstunde zu unserem Ausflugsziel.
(Imperfekt Aktiv)

A brachte

C bringt

B brachtet

D hat... gebracht

2. Mein Freund _____ mich vor dem Münster. (Präsens Aktiv)

A trifft

C traf

B trifft

D triffst

3. Die Freiburger Universität ... von vielen ausländischen Studenten ...
(Imperfekt Passiv)

A wird ... besucht

C wird ... besuchen

B wurde ... besucht

D wird ... besucht werden

4. In den Straßen und auf den Plätzen der Stadt ... man verschiedene Dialekte hören. (Modalverb)

A will

C soll

B muss

D kann

5. Die Touristen aus dem nahen Frankreich, aus der Schweiz gehen ... die Altstadt spazieren.

A durch

C für

B aus

D zu

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. In der südlichsten Großstadt Freiburg hört man verschiedene Dialekte, das sind ...

A Studenten aus Frankreich

C die Einwohner der Stadt

B Besucher aus der Schweiz

D Touristen aus aller Welt

2. Das Wasser der kleinen ... der Altstadt benutzten die Leute früher zum Kochen, zum Baden, zum Waschen.

A Bäche

C Seen

B Flüsse

D Rhein

3. Der Marktplatz vor dem Münster ist ein beliebter Ort, wo sich viele Leute

A sehen

C verabschieden

B treffen

D verlieben

4. Mit der Kabinenbahn kann man auf den ... kommen und von oben Freiburg besichtigen.

A Berg

C Fluss

B Straße

D Platz

5. Die Kabinenbahn in Freiburg ist die ... in Deutschland, sie hat die Länge 3600 m.

A lange

C längste

B höchste

D kleinste

SACHSEN-ANHALT

Das Bundesland Sachsen-Anhalt liegt im Osten Deutschlands. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs bis zur deutschen Wiedervereinigung gehörte es zur DDR.

In Sachsen-Anhalt befindet sich der Harz. Das ist das nördlichste Mittelgebirge von Deutschland. Der höchste Berg heißt Brocken. Er wird auch „Blocksberg“ genannt und ist knapp 1150 Meter hoch. Im Mittelalter kannte man ihn in ganz Europa: Er war der Treffpunkt der Hexen. Kindern in Deutschland ist er durch das Buch „Die kleine Hexe“ und durch die Fernsehserie „Bibi Blocksberg“ bekannt.

Sachsen-Anhalt ist reich an Denkmälern aus der Romanik. 1993 hat man die Straße der Romantik eröffnet. Sie zählt 72 Bauwerke in 60 Orten und hat 1 Mio. Besucher pro Jahr.

Sachsen-Anhalt hat drei wichtige Wasserstraßen. Eine davon ist die Elbe, ein sehr langer Fluss. Die beiden anderen sind Kanäle. Alle drei treffen sich in Magdeburg, der Hauptstadt des Landes. Rund um Magdeburg sind die Böden sehr fruchtbar. Deswegen gibt es viel Landwirtschaft. Die Stadt wurde im Zweiten Weltkrieg fast ganz zerstört. Man konnte dann nur wenige Gebäude wieder aufbauen. Eines davon war das Wahrzeichen der Stadt, der Magdeburger Dom.

In der Stadt Halle ist der bekannte Komponist Georg Friedrich Händel geboren. Seine Stücke wie die „Wassermusik“ oder der „Messiah“ sind in der ganzen Welt bekannt. Im Händel-Haus finden regelmäßig Konzerte und Veranstaltungen statt.

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Der Magdeburger Dom ist das Wahrzeichen der Landeshauptstadt.
2. Rund um Magdeburg ist die Landwirtschaft hochentwickelt.
3. Der höchste Berg im Harz ist der Treffpunkt der Hexen.
4. Brocken ist mehr als 1150 Meter hoch.
5. Die Straße der Romantik befindet sich in Magdeburg.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Adjektive ein!

1. Die Elbe ... eine wichtige Wasserstraße des Bundeslandes Sachsen-Anhalt.

(Präsens Aktiv)

A war

C seid

B ist

D waren

2. Der bekannte Komponist Georg Friedrich Händel ... in der Stadt Halle

(Imperfekt Passiv)

A wurde ... geboren

C war ... geboren

B ist ... geboren

D wird ... geboren

3. Der Magdeburger Wissenschaftler Otto von Guericke ... das Vakuum.

(Imperfekt Aktiv)

A erforschen

C erforschte

B hat ... erforscht

D erforscht

4. Das Mittelgebirge Harz ist in Deutschland am *(Adjektiv)*

A nördlich

C nördlicher

B nördlichsten

D nördlichste

5. Wir ... eine Bootsfahrt durch die Elbe unternehmen. *(Modalverb)*

A müssen

C wollen

B mögen

D sollen

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Die Kinder in Deutschland ... den Berg Brocken aus dem Buch „Die kleine Hexe“.

A wissen

C können

B kennen

D lernen

2. Nur wenige Gebäude hat man nach dem Krieg wieder aufgebaut.

A nicht alle

C nicht viele

B nicht große

D nicht alte

3. Durch Sachsen-Anhalt führen drei wichtige ..., sie treffen sich in Magdeburg.

A Wasserstrassen

C Wege

B Alleen

D Kanäle

4. Das Bundesland Sachsen-Anhalt befindet sich im ... Deutschlands.

A Norden

C Westen

B Süden

D Osten

5. Es gibt viel ... rund um Magdeburg.

A Landwirtschaft

C Industrie

B Kultur

D Wissenschaft

NÜRNBERG

Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt Bayerns. Der Fluss, der durch Nürnberg fließt, heißt Pegnitz.

Im 15. und 16. Jahrhundert war Nürnberg ein bedeutendes Zentrum für Handwerk und Handel. Hier wurde die erste Taschenuhr erfunden. Große Künstler lebten hier. Der berühmteste ist der Maler Albrecht Dürer.

Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden hier die Prozesse gegen die größten deutschen Kriegsverbrecher statt, die „Nürnberger Prozesse“.

Im Dezember findet in Nürnberg der bekannte „Christkindlesmarkt“ statt. Die Besucher finden hier historische Karussells. Auf dem Markt kann man viele schöne Spielsachen und traditionellen Weihnachtsschmuck kaufen. Beliebt sind die köstlichen Lebkuchen und die leckeren Bratwürste. Die süßen und gewürzten Lebkuchen sind schon lange eine schmackhafte Visitenkarte der Stadt. Wer friert,

wärmt sich mit Glühwein auf. Dieser duftet herrlich nach Zimt und Nelken. Die Tradition des Nürnberger Christkindlesmarkt reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück.

Nürnberg ist die Stadt der Feste. Hier werden Wochen der Orgelmusik und Feste der Altstadt veranstaltet.

Interessant sind die „Germanische Nationalmuseum“, das Verkehrsmuseum und die Kunsthalle. Kinder und Erwachsene besuchen gerne das Spielzeugmuseum. Einheimische und Besucher treffen sich auf dem Platz vor der Lorenzkirche.

Kriegsverbrecher - військовий злочинець

Christ•kind•les•markt der; südd (A) - Weihnachtsmarkt

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. In Nürnberg lebte der berühmteste Maler Albrecht Dürer.
2. Nürnberg ist die zweitgrößte Stadt Bayerns.
3. Pegnitz ist ein großer See.
4. In Nürnberg gibt es interessante Museen.
5. Nürnberg ist für seinen Weihnachtsmarkt bekannt.
6. Für Kinder und ihre Eltern ist das Spielzeugmuseum interessant.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Präpositionen ein!

1. Die Touristen ... in Nürnberg interessante Museen. (Imperfekt Aktiv)

A besuchen

C werden besuchen

B besuchten

D haben... besucht

2. Der berühmte Maler Albrecht Dürer ... im Jahre 1471 (Imperfekt Passiv)

A wurdest ...geboren

C wurde ... geboren

B wird ... geboren

D ist ... geboren

3. In Nürnberg ... es interessante Sehenswürdigkeiten. (Präsens Aktiv)

A gibt

C sind

B gab

D war

4. Viele schöne Spielwaren ... man auf dem Markt kaufen. (Modalverb)

A möchte

C kann

B will

D mag

5. Pegnitz fließt ... Nürnberg. (Präposition)

A für

C mit

B durch

D auf

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Nürnberg war eine ... Handelstadt.

A interessante

C wichtige

B beliebte

D richtige

2. In Nürnberg organisiert man viele

A Spiele

C Konzerte

B Feste

D Ausstellungen

3. Viele Kinder besuchen gern das

A Die Stadt

C der Markt

B Spielzeugmuseum

D den Platz

4. In Nürnberg lebte und arbeitete der große ... Albrecht Dürer.

A Künstler

C Komponist

B Dichter

D Architekt

5. Erwärmter und gewürzter Wein heißt

A Rotwein

C Glühwein

B Heißwein

D Sekt

HAMBURG

Die Freie und Hansestadt Hamburg ist die zweitgrößte Stadt Deutschlands und der drittgrößte Seehafen Europas. Hamburg nennt man Deutschlands „Tor zur Welt“. Schiffe aus der ganzen Welt laufen in den Hafen ein.

Zahlreiche Kanäle führen durch die Stadt. Die Binnenalster ist ein großer See mitten in Hamburg und ein beliebter Ausflugsort. Hamburg ist auch eine der „grünsten“ Städte der Bundesrepublik dank vielen Parks, Alleen und Gärten.

Wer am Sonntagmorgen gerne früh aufsteht, kann den Fischmarkt besuchen. Für Touristen ist der Fischmarkt ein ganz besonderes Erlebnis. Sie können eine besondere Atmosphäre dieses traditionsreichen Marktes kennen lernen. Der Hamburger Fischmarkt zählt rund fünf Millionen Besucher jährlich. Hier gibt es Fisch in allen erdenklichen Variationen.

Sehenswürdigkeiten sind unter anderem das Rathaus und der Michel, also die berühmte Kirche, die als Wahrzeichen Hamburgs gilt. Auch das Chilehaus, ein Kontorhaus in Form eines Schiffes und die Speicherstadt, der vor mehr als 100 Jahren entstandene, weltweit größte zusammenhängende Lagerhauskomplex, laden zum großen Sightseeing-Programm ein. Besonders bekannt ist natürlich die Reeperbahn, das Vergnügungs- und Rotlichtviertel der Stadt.

Auch als Kulturstadt ist Hamburg von Bedeutung. 1678 hat man hier die erste ständige Oper Deutschlands gegründet. Hier wirkte Georg Friedrich Händel. Ein bekannter Sohn Hamburgs war Johannes Brahms; er schrieb Meisterwerke in fast allen Formen klassischer Musik. Hamburg ist die weltweit drittgrößte Musicalmetropole nach New York und London. Beginn der Entwicklung zur Musicalstadt war die Deutschlandpremiere von Andrew Lloyd Webbers Cats.

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Der zweitgrößte Hafen Europas ist Hamburg.
2. Hamburg ist eine bekannte Musicalmetropole.
3. Die Hansestadt Hamburg nennt man „Tor zur Welt“.

4. Die Reeperbahn ist das Wahrzeichen der Stadt.
5. Der Fischmarkt ist eine richtige Attraktion für Touristen.
6. Hamburg ist die grünste Stadt in Deutschland.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Präpositionen ein!

1. Der zweitgrößte Hafen Europas Hamburg ... im Norddeutschland.

(Präsens Aktiv)

- | | |
|---------------|---------|
| A befand sich | C liegt |
| B lag | D war |

2. Die Container ... im Hafen.. . *(Präsens Passiv)*

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| A werden ... ausgeladen | C werden ... ausladen |
| B wurden ... ausgeladen | D sind ... ausgeladen |

3. Die Schiffe aus der ganzen Welt ... in den Hafen Hamburg. *(Imperfekt Aktiv)*

- | | |
|------------------------|------------------|
| A laufen ... ein | C einliefen |
| B sind ... eingelaufen | D liefen ... ein |

4. Sie deutsche Traditionen kennen lernen? Dann ... Sie unbedingt auf den Fischmarkt gehen. *(Modalverb)*

- | | |
|------------------|-------------------|
| A können/ sollen | C wollen/ müssen |
| B mögen/ müssen | D möchten/ dürfen |

5. Den Fischmarkt besuchen wir gern ... Sonntagmorgen. *(Präposition)*

- | | |
|------|--------|
| A im | C mit |
| B am | D nach |

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Die ... aus der ganzen Welt kommen in die Hafenstadt Hamburg.

- | | |
|-----------|-------------|
| A Züge | C Lastwagen |
| B Schiffe | D Kutter |

2. Hamburg war die erste Stadt im Handelsbund der

A Hanse

C Staat

B Stadt

D Markt

3. Auf dem Fischmarkt herrscht eine ungewöhnliche Atmosphäre.

A unbekannte

C spezielle

B besondere

D gemütliche

4. Die Touristen können sich in der berühmten Straße Reeperbahn vergnügen.

A unterhalten

C treffen

B verlaufen

D erkälten

5. Im Exkursionsprogramm steht die _____ vieler Sehenswürdigkeiten in der Stadt.

A Entwicklung

C Gründung

B Vergnügung

D Besichtigung

BAYERN

Bayern ist Deutschlands größtes Bundesland. Im Süden grenzt es an Österreich, im Osten an die Tschechische Republik. Die Landeshauptstadt ist München, eine der beliebtesten und größten Städte der Bundesrepublik.

Der Tourismus ist eine wichtige Einnahmequelle für die Menschen. Ein oft gewähltes Ferienziel ist der Bayerische Wald. Dort macht man „Urlaub auf dem Bauernhof“: Die Bauern vermieten die Zimmer ihres meist großen Bauernhauses an Feriengäste. Diese genießen morgens die frische Kuhmilch und die Eier aus dem Hühnerstall. Für die Kinder braucht man kein großes Ferienprogramm. Sie verbringen ihre Freizeit im Stall bei den Tieren oder mit dem Bauern auf dem Traktor.

Da Bayern eine bergige Gegend ist, kann man dort gut wandern und klettern. Von der Zugspitze mit ihren knapp 2963 Metern Höhe hat man bei gutem Wetter unvergleichliche Ausblicke über die Alpen. Wie Magnete wirken auch die großen

Seen in der Voralpenregion. Der bekannteste ist der Chiemsee. Auf der Insel Herrenchiemsee kann man eines der Schlösser des „bayrischen Märchenkönigs“ Ludwig II. (lies: Ludwig des Zweiten) besichtigen. Noch berühmter ist wohl das Schloss Neuschwanstein, das etwa 120 km südlich von München liegt.

Durch das Land fließen viele Flüsse, die längsten sind die Donau und der Main.

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Die Zugspitze ist 2963 Meter hoch.
2. In Bayern gibt es etwa 650 Brauereien.
3. Südlich von München befindet sich das berühmte Schloss Neuschwanstein.
4. München ist die Landeshauptstadt und eine der größten Städte der Bundesrepublik.
5. Die Kinder verbringen gern ihre Freizeit auf dem Bauernhof.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Präpositionen, Adjektive ein.

1. Die Städte und Dörfer Bayerns ... reich an schönen historischen Bauten.

(Präsens Aktiv)

A sind

C waren

B ist

D seid

2. Das Bundesland Bayern grenzt ... Österreich und ... die Tschechische Republik.

A auf

C an

B in

D über

3. In der Voralpenregion liegen die ... Seen. *(Adjektiv)*

A großen

C reich

B kleine

D größtes

4. Viele Menschen ... ihren Urlaub im Bayerischen Wald machen, denn das ist ein richtiges Urlaubsparadies.

A wollen

C können

B sollen

D dürfen

5. Die Zimmer von den Feriengästen im Bauernhaus (*Präsens Passiv*)

A wurden ... gemietet

C werden ... gemietet werden

B werden gemietet

D sind ... gemietet worden

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein.

1. In den Bergen Bayerns kann man klettern und ...

A surfen

C wandern

B schwimmen

D schlafen

2. Das berühmte ... liegt etwa 120 km südlich von München.

A Schloss

C Chiemsee

B Bauernhof

D Fluss

3. Der Bayerische Wald ist für viele Menschen ein beliebtestes...

A Ferienhaus

C Park

B Ferienziel

D Biergarten

4. Der ... spielt in Bayern eine wichtige Rolle für die Menschen.

A Industrie

C Tourismus

B Weinproduktion

D Bildung

5. Der höchste _____ Deutschlands die Zugspitze liegt in Bayerischen Alpen.

A See

C Haus

B Berg

D Schloss

THÜRINGEN

Thüringen ist eines der „neuen Bundesländer“. Es ist das drittkleinste Bundesland und liegt im Herzen Deutschlands. Der Thüringer Wald bedeckt eine große Fläche. Deshalb nennt man Thüringen das „grüne Herz“ Deutschlands. Auch das Mittelgebirge des Landes ist bewaldet. Sein höchster Punkt misst knapp 1000 Meter. Über das Gebirge führt der „Rennsteig“, Deutschlands bekanntester Wanderweg.

In Thüringen liegen viele berühmte Städte. Erfurt ist die größte Stadt des Landes, Universitätsstadt, Blumenstadt und der Regierungssitz. In ihrer mittelalterlichen Altstadt steht der berühmte Mariendom. Erfurt zog schon immer viele Persönlichkeiten an. Der Reformator Martin Luther verbrachte einige Jahre an der dortigen Universität.

Weimar galt vor allem im 18. und 19. Jahrhundert als geistiges Zentrum. Johann Wolfgang Goethe und Friedrich Schiller prägten die Stadt. 1919 wurde hier die Verfassung der ersten deutschen Republik ausgearbeitet. 1999 wurde Weimar zur Kulturstadt Europas. Wie Weimar, so steht auch die Wartburg, „die deutscheste aller Burgen“, auf der Weltkulturerbe-Liste der UNESCO. Auf der Wartburg bei Eisenach übersetzte Luther die Bibel ins Deutsche und schuf damit die Grundlage für die einheitliche deutsche Nationalsprache.

In Jena besteht schon seit 1585 eine Universität. Hier arbeiteten die Philosophen Fichte, Schelling und Hegel. Jeden Sommer bietet die Universitätsstadt Jena ein mehrwöchiges Open-air-Musikfestival. Viele Feste in Thüringen haben eine lange Tradition.

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Weimar ist seit 1999 Kulturstadt Europas.
2. In Thüringen finden viele Feste statt.
3. In Weimar lebten und wirkten die bekanntesten deutschen Dichter Goethe und Schiller.

4. Thüringen ist das größte Bundesland Deutschlands.
5. Die Burg Wartburg liegt bei Jena.
6. Thüringen ist das grüne Herz Deutschlands.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Präpositionen, Modalverben ein!

1. Goethe und Schiller haben in Weimar (*Perfekt Aktiv*)

- | | |
|--------------|--------------|
| A arbeiten | C arbeiteten |
| B gearbeitet | D arbeitet |

2. Über das Mittelgebirge ... der uralte Handelsweg. (*Imperfekt Aktiv*)

- | | |
|----------|-----------|
| A führt | C geführt |
| B führte | D führten |

3. Im Jahre 1585 ... in Jena eine Universität (*Imperfekt Passiv*)

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| A gründete | C wurde ... gegründet |
| B wird ... gegründet | D werden ... gründen |

4. ... der größten Stadt des Landes Erfurt befindet sich der berühmte Mariendom.

- | | |
|-------|--------|
| A Mit | C Über |
| B Auf | D In |

5. In Weimar ... der Tourist unbedingt das Goethe-Museum besuchen.

- | | |
|----------|----------|
| A wollte | C konnte |
| B mochte | D durfte |

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Thüringen liegt im Zentrum Deutschlands.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| A im Herzen | C im Gebiet |
| B in der Fläche | D in der Gegend |

2. Der höchste Punkt des Mittelgebirges ist 1000 m _____.

A lang

C hoch

B groß

D weit

3. Das Open-Air-Festival _____ seine Besucher zu phantasievollem Theater, spannendem Kino, vielfältigen Konzerten und originellen Kinderveranstaltungen _____.

A ruft ... an

C lädt ... ein

B bereitet ... vor

D stellt ... vor

4. Martin Luther machte auf der Wartburg die deutsche _____ der Bibel.

A Verfassung

C Übersetzung

B Erzählung

D Ersetzung

5. In Weimar lebten die berühmten deutschen Dichter.

A beliebten

C besten

B bekannten

D bestimmten

KÖLN

Köln ist eine der ältesten Städte Deutschlands. Schon zur Zeit der Römer war hier ein Legionslager. Rom des Nordens nennt man die Stadt, weil die Römer das erste Kapitel der Kölnergeschichte geschrieben haben.

Der Kölner Dom ist das Wahrzeichen der Stadt. Der Dombau begann im Jahre 1248. Erst 1880 war der Dom fertig gestellt. Es ist die berühmteste gotische Kirche Deutschlands.

Köln liegt am Rhein, der hier eine stark befahrene Wasserstraße ist. Die Stadt hat acht große Brücken über den Fluss. Köln ist eine Stadt im Grünen. Man kann abends am Rhein entlang spazieren gehen, wenn der Dom und die vielen Kirchen und Altstadt Häuser beleuchtet sind: ein unvergesslicher Anblick! Man kann auch in einem der vielen Lokale ein kühles "Kölsch" probieren, das berühmte Kölner Bier. Oder

man kann zum Zoo, dem Aquarium oder dem Botanischen Garten spazieren, die einen Besuch wert sind. Man sollte eins der vielen Museen besuchen, vor allem das Römisch-Germanische Museum direkt neben dem Dom, oder man sollte in der Philharmonie ein Konzert hören.

Man kann auch mit den sogenannten "Weißen Schiffen" eine Fahrt den Rhein aufwärts machen und den Loreleyfelsen und viele Burgen bewundern.

Die Kölner sind glückliche Menschen, denn das Jahr bringt ihnen neben den vier bekannten Jahreszeiten noch eine fünfte, den Karneval. Der Höhepunkt ist der Rosenmontagszug, der sich stundenlang durch die Stadt bewegt.

Aber wer an Köln denkt, denkt vielleicht auch an das Parfüm "4711", das auch als "Eau de Cologne" bekannt ist.

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Die Stadt haben noch die Römer gegründet.
2. Die berühmteste gotische Kirche Deutschlands ist der Kölner Dom.
3. Köln liegt an der Elbe.
4. Besonders schön ist Köln am Morgen.
5. Kölnisch Wasser ist das berühmte Parfum.
6. Über den Rhein hat Köln acht große Brücken.
7. Die Einwohner von Köln haben 5 Jahreszeiten.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Präpositionen ein!

1. Während des zweiten Weltkrieges ... die Stadt Köln sehr stark
(Imperfekt Passiv)

A wurde ... zerstört

C wird ... zerstört

B wird ... zerstören

D ist ... zerstört

2. Auf den Wiesen am Ufer die Kölner bei schönem Wetter zum Fußballspielen und Camping.. (Präsens Aktiv)

A treffen

C trifft sich

B treffen sich

D trifft euch

3. Viele Menschen kommen im Februar nach Köln, denn sie _____ den Karneval sehen.

A mögen

C wollen

B müssen

D dürfen

4. ... Februar kommen viele Gäste zum Karneval nach Köln.

A auf

C nach

B mit

D im

5. Der Kölner Dom ... erst im Jahre 1880 fertig. (Imperfekt Aktiv)

A war

C wart

B ist

D seid

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Das Wahrzeichen der Stadt Köln ist

A der Kölner Dom

C der Karneval

B die große Brücke

D Fernsehsender

2. Vater _____, der 1324 Kilometer lange Fluss fließt durch die Stadt.

A Donau

C Oder

B Rhein

D Elbe

3. Der Kölner Dom ist die größte und berühmteste ... Deutschlands.

A gotische Kirche

C altes Schloss

B bekannte Brücke

D berühmter Wolkenkratzer

4. Der Bau des Kölner Dom _____ mehr als 600 Jahre.

A begann

C endete

B dauerte

D war

5. Im Februar ____ der Karneval in Köln ____.

A sieht ... fern

C lockt ... an

B findet ... statt

D befindet sich

SACHSEN

Sachsen ist das östlichste der deutschen Bundesländer. Sachsen ist ziemlich dicht besiedelt und hat eine lange industrielle Tradition. Das Bundesland Sachsen wurde 1990 neu gegründet.

Die Hauptstadt von Sachsen ist Dresden, eine der schönsten Städte Europas. In Volksmund nennt man diese Kulturmetropole „Elbflorenz“. Dresden hat trotz schwerer Kriegszerstörungen wieder viel vom früheren Reiz. Die Elbmetropole lädt ein zu einem Gang durch ihre Innenstadt mit bedeutenden Baudenkmälern der Renaissance und des Barocks, die 1945 Ruinen waren: dem Zwinger, der Semperoper, der Brühlschen Terrasse sowie dem Residenzschloss und der Frauenkirche.

Leipzig ist die größte Stadt Sachsens. Leipzig ist seit über 800 Jahren bekannt für Handel und Gewerbe. Das ganze Jahr über treffen sich dort Händler aus aller Welt auf dem Messegelände. Am bekanntesten ist die jährliche Buchmesse. Auch die Leipziger Universität ist in ganz Deutschland bekannt, da sie eine der ältesten ist. Sie wurde 1409 gegründet und berühmte Leute wie Goethe, Schumann, Wagner und Nietzsche besuchten sie.

Sachsen als Musikzentrum repräsentieren heute die Dresdens Semperoper und der fast 800 Jahre alte Thomanerchor in Leipzig, wo Johann Sebastian Bach als Kantor wirkte.

Die Porzellanmanufaktur aus Meißen existiert seit 1710 und ist in der ganzen Welt bekannt und beliebt. Bis heute werden in traditioneller Handarbeit Tafelservice, Figuren und Accessoires von den Mitarbeitern der Manufaktur hergestellt.

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Sachsen liegt im Osten der BRD.
2. Die Hauptstadt von Sachsen ist Dresden.
3. Der Zwinger ist eine der bekanntesten Baudenkmäler in Dresden.
4. Leipzig ist die bekannte Messestadt Sachsens.
5. Nach dem Krieg lag Dresden in Ruinen.
6. Meißen ist weltberühmt durch die Staatliche Porzellanmanufaktur.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Präpositionen ein!

1. Viele bekannte Komponisten in Sachsen. (Imperfekt Aktiv)

A arbeiten

C haben ... gearbeitet

B arbeiteten

D arbeitetet

2. Jährlich ... die bekannteste Leipziger Buchmesse

A findet ... statt

C fand ... statt

B hat ... stattgefunden

D wird ... stattfinden

3. Das Opernhaus ____ bis 1878 auf dem Theaterplatz _____. (Perfekt Passiv)

A wird ... errichtet

C ist ... errichtet worden

B wurde ... errichtet

D war ... errichtet

4. Vor 25 Jahren, 1985, _____ man die Semperoper nach Wiederaufbau neu eröffnet (Modalverb. Präteritum).

A möchte

C konnte

B wollte

D sollte

5. _____ 1990 ist Sachsen ein Bundesland.

A von

C mit

B seit

D bei

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Die Landeshauptstadt Dresden ist eine alte und attraktive Stadt.

A reizlose

C reizvolle

B malerische

D prachtvolle

2. Während des Zweiten Weltkrieges wurden viele aus der Barockzeit zerstört.

A Gebiete

C Gebäude

B Gemälde

D Garten

3. Seit über 800 Jahren besteht die Leipziger

A Geschichte

C Messe

B Altstadt

D Museen

4. Die bekannte Leipziger ... wurde im Jahre 1409 gegründet.

A Universität

C Oper

B Frauenkirche

D Zwinger

5. Die _____ Komponisten lebten in Sachsen.

A berühmten

C gebildeten

B alten

D modernen

BADEN-WÜRTTEMBERG

Baden-Württemberg liegt in Süddeutschland. Es ist das drittgrößte Bundesland. Im Westen grenzt es an Frankreich, im Süden an die Schweiz. Der Rhein ist der Grenzfluss. Der Schwarzwald ist ein bekanntes Feriengebiet. Er ist das größte Mittelgebirge Deutschlands.

Die Landeshauptstadt ist Stuttgart. In der Stuttgarter Gegend und im Norden gibt es viel Industrie. Bekannte deutsche Automobilhersteller wie DaimlerChrysler, Porsche und Mercedes-Benz haben dort ihre Werke.

Durch Stuttgart fließt der Fluss Neckar. Er geht quer durchs „Ländle“. So nennen die Einwohner ihre Heimat. Die Dialekte, die man in Baden-Württemberg spricht, sind schwer zu verstehen.

Ein anderes Feriengebiet ist die „Schwäbische Alb“. Dort kann man gut wandern. Zahlreiche Quellen spenden hier Wasser. Die bekannteste ist der „Blautopf“ bei Ulm. Den Namen bekam der Quellsee von seiner tintenblauen Farbe. Die Geschichte einer Nixe, die in dem See wohnt, kennt jeder Baden-Württemberger.

Die weltberühmte Kuckucksuhr erfand man im Schwarzwald. Zu jeder Stunde geht ein Türchen über dem Zifferblatt auf. Ein kleiner, hölzerner Kuckuck schaut heraus. Um 3 Uhr ruft er drei Mal „Kuckuck“, um 12 Uhr zwölf Mal. Dabei bewegt er den Schnabel und die Flügel.

Die größte Kuckucksuhr der Welt kann man im Schwarzwald besichtigen. Ein Nachkomme einer alten Uhrmacherfamilie baute diese riesige Kuckucksuhr. Die Uhr ist in einem Haus eingebaut. Von außen sieht man das Zifferblatt. In dem Haus kann man das Uhrwerk besichtigen.

Nixe, die - русалка;

Nachkomme, der - нащадок

Uhrwerk, das – годинниковий механізм **Tinte, die** – чорнило

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Das drittgrößte Bundesland „Baden-Württemberg“ liegt in Süddeutschland.
2. Durch Baden-Württemberg fließen der Rhein und der Neckar.
3. Stuttgart ist eine Industriestadt.
4. Bekannte deutsche Automobilhersteller bauen hier Autos.
5. In Baden-Württemberg spricht man viele Dialekte.
6. Der Schwarzwald ist für seine Uhren berühmt.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, ein!

1. Als beliebtes Souvenir ____ man aus dem Schwarzwald die Kuckucksuhr mit nach Hause.

A nehmt

C nehmen

B nimmt

D nimmst

2. Meine Freunde sagen, dass ich unbedingt zum Bodensee fahren _____. (Modalverb)

A kann

C mag

B will

D soll

3. In Baden-Württemberg ____ vor 125 Jahren das Automobil _____. (Imperfekt Passiv)

A wird ...erfunden

C wird ... erfinden

B ist ... erfunden

D wurde ... erfunden

4. Das Feriengebiet „die Schwäbische Alb“... vor 200 Millionen Jahren (Imperfekt Aktiv)

A entstanden

C entsteht

B entstandet

D entstand

5. Die Heidelberger Universität ist die _____ Universität in Deutschland.

A alte

C älter

B älteste

D am ältesten

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Baden-Württemberg ist mit jährlich rund 40 Millionen Übernachtungen hinter Bayern das _____ deutsche Reiseland.

A zweitwichtigste

C drittgrößte

B zweitschönste

D erste

2. Der _____ ist das größte waldreiche Mittelgebirge Deutschlands.

A Schwarzwald

C Harz

B Spreewald

D Brocken

3. Im bekannten Feriengebiet „die Schwäbische Alb“ befinden sich zahlreiche ____.

A Berge

C die Industrie

B Wasserquellen

D die Landwirtschaft

4. Die Deutschen ____ am liebsten im Schwarzwald.

A erholen sich

C befinden sich

B amüsieren sich

D fühlen sich

5. Der Grenzfluss des drittgrößten Bundeslandes Deutschlands ist ____.

A der Rhein

C die Elbe

B der Neckar

D die Donau

MÜNCHEN

Die Hauptstadt Bayerns hat über 1,5 Millionen Einwohner. Sie ist die drittgrößte deutsche Stadt. München hat einen großen Flughafen. Viele Touristen kommen nach München. Die bekannteste Touristenattraktion ist das Hofbräuhaus. In der großen Halle im Erdgeschoss finden über tausend durstige Gäste Platz. Der Biergarten im Hof liegt im Schatten alter Kastanienbäume. Er ist auch bei den Einheimischen sehr beliebt.

Ein Kirchturm in München heißt „Alter Peter“. Der "Alte Peter" steht auf dem höchsten Punkt der Münchner Altstadt und ist einer der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt. Von oben hat man eine gute Sicht auf den Viktualienmarkt, wo an bunten Marktständen Obst, Gemüse und andere Lebensmittel verkauft werden. Das Deutsche Museum in München ist das größte Technikmuseum Europas. Ein Besuch lohnt sich für Jung und Alt.

Am südlichen Stadtrand befindet sich die Bavaria-Filmstadt. Hier kann man sehen, wo berühmte Filme wie „Das Boot“ oder „Geliebter Feind“ gedreht wurden. Es werden die Tricks der Filmemacher gezeigt. Auch den Filmstars begegnet

man ab und zu. Das Oktoberfest ist das größte Bierfest der Welt. Es beginnt im September und dauert 16 Tage. In vierzehn großen Zelten wird viel Bier getrunken.

Viktualien ist ein altes Wort für Lebensmittel.

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Die drittgrößte deutsche Stadt München ist die Hauptstadt des Bundeslandes Bayern.
2. Weltbekannt ist das größte Bierfest, das im September beginnt und 16 Tage dauert.
3. In München gibt es keine Lebensmittelmärkte.
4. München zieht viele Touristen an.
7. In der Bavaria – Filmstadt kann man Filmstars, Filmemacher sehen.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Präpositionen ein!

1. Über 1,5 Millionen Einwohner ... in der Hauptstadt Bayerns. (Präsens Aktiv)

- | | |
|----------|---------|
| A lebten | C lebt |
| B leben | D lebte |

2. Ein großer Flughafen ... in München (Imperfekt Passiv)

- | | |
|--------------------|-------------------|
| A wurde ... gebaut | C wird ... gebaut |
| B werden ... bauen | D ist ... gebaut |

3. _____ Sie Lebensmittel kaufen, dann gehen Sie auf den Viktualienmarkt.

- | | |
|----------|----------|
| A mögen | C können |
| B wollen | D sollen |

4. ... Erdgeschoss finden Sie den großen Raum mit Tischen und Bänken.

- | | |
|--------|-------|
| A über | C auf |
| B beim | D im |

5. Tausend Gäste ... die bekannteste Touristenattraktion Hofbräuhaus. (Imperfekt Aktiv)

A besuchten

C tranken

B sehen

D haben

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Das größte Bierfest in Deutschland heißt

A Bierfestival

C Oktoberfest

B Berlinale

D Biergarten

2. Von dem Kirchenturm hat man einen herrlichen über München und seine Umgebung.

A Platz

C Aussehen

B Blick

D Bild

3. Der Biergarten ist sowohl bei den Touristen als auch bei den _____ der Stadt sehr beliebt.

A Gästen

C Einwohnern

B Besuchern

D Bevölkerung

4. In der geräumigen Halle können mehr als eintausend Besucher _____ und Bier trinken.

A sitzen

C stellen

B setzen

D stehen

5. Das Technische Museum wird für _____ und _____ Leute interessant.

A große / kleine

C gute/ schlechte

B junge/ alte

D alte/ neue

WIEN

Die Weltstadt Wien ist die zweitgrößte Stadt der EU. Die Hauptstadt Österreichs liegt an der Donau in einer malerischen Gegend und ist eine sehr alte Stadt. Die bekanntesten Baudenkmäler in Wien sind der Stephansdom (ein Wahrzeichen von Wien), die Schlösser Schönbrunn und Belvedere, die Hofburg.

Das schönste Schloss Schönbrunn wurde von 1696 bis 1713 für die Kaiserin Maria Theresia gebaut. Man nennt das Schloss „das österreichische Versailles“. Es hat über tausendfünfhundert Räume und hinter dem Palast befindet sich ein prächtiger Park.

Der Prater ist ein großer Vergnügungspark. Dort kann man Zuckerwatte essen, mit einem Luftgewehr schießen oder mit der Geisterbahn fahren. Die Hauptattraktion, das Riesenrad, steht hier seit über hundert Jahren.

Wien war schon immer eine musikalische Stadt. Weltberühmt sind die Wiener Philharmoniker und die Wiener Staatsoper. Sie ist noch immer eines der elegantesten und wichtigsten Opernhäuser in der Welt. In Wien wirkten Haydn, Mozart, Schubert, Beethoven, Brahms. Hier entstand im 18. Jahrhundert der Walzer und bekam seine klassische Form. Hier findet jedes Jahr der berühmte Debütantinnenball statt.

Die Kärntnerstraße ist eine verkehrsfreie Fußgängerzone im Zentrum der Stadt. Hier befinden sich die berühmten Wiener Cafés.

Die weltberühmte Spanische Hofreitschule war früher nur für die kaiserliche Familie. Für Besucher finden auch besondere Vorführungen statt.

Geisterbahn – туннель страху

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Wien ist die österreichische Hauptstadt und die zweitgrößte Stadt der EU.
2. Die Spanische Hofreitschule ist weltbekannt.
3. Wien hat viele Sehenswürdigkeiten.
4. Wien ist eine weltberühmte Musikstadt.
5. Die Wiener Staatsoper ist eine der bekanntesten Opernhäuser der Welt.

6. Wien ist die Heimat für den Walzer.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Verben in der nötigen Zeitform, Modalverben, Adjektive ein!

1. Viele berühmte Komponisten _____ in Wien. (Imperfekt Aktiv)

A wirken

C wirkten

B wirkt

D wirktet

2. Die Wiener Staatsoper ... vor 150 Jahren ... (Imperfekt Passiv)

A wird ...eröffnet werden

C wurde ... eröffnet

B ist ...eröffnet

D wird ... eröffnet

3. Hinter dem Schloss _____ sich ein romantischer Garten. (Präsens Aktiv)

A befinden

C befindet

B befand

D befunden

4. Die Kärntnerstraße ist nicht für Autos, man _____ nur zu Fuß gehen. (Modalverb)

A mag

C kann

B will

D darf

5. Das Palmenhaus in Schönbrunn ist am _____ in Europa.

A groß

C größte

B größer

D größten

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Der _____ ist ein Wahrzeichen von Wien, von der Wiener liebevoll „Steffl“ genannt.

A Belvedere

C Prater

B Stephansdom

D Hofburg

2. Den prächtigen ... Schönbrunn baute man 17 Jahre lang.

A Palast

C Park

B Garten

D Festung

3. Die österreichische Hauptstadt hat eine _____ Lage an der Donau.

A attraktive

C wichtige

B prächtige

D malerische

4. Das schöne Schloss Schönbrunn hat über tausendfünfhundert _____.

A Zimmer

C Wohnungen

B Häuser

D Fenster

5. Die Hauptattraktion im Vergnügungspark ist der 67 m hohes _____.

A Kirche

C Riesenrad

B Geistesbahn

D Kastanienallee

BREMEN 2

Bremen ist das kleinste Bundesland der BRD. Es besteht aus den beiden Städten Bremen und Bremerhaven. Bremen ist nach Fläche und Einwohnern die größte Stadt in Nordwestdeutschland.

Bremen ist eine Hansestadt. Die Hanse war im Mittelalter ein Bündnis von norddeutschen Städten, die Handel trieben. Bremen wurde reich, weil hier viele Auswanderungsschiffe ihren Hafen hatten. Sie brachten Europäer nach Amerika, Afrika und Asien und importierten Tabak, Kaffee, Baumwolle und viele andere Rohstoffe. Noch heute spielt der Hafen eine wichtige Rolle: Jedes Jahr werden 700 000 Autos ein- oder ausgeladen.

Die Altstadt von Bremen liegt am östlichen Ufer der Weser. Ein grüner Gürtel (die Wallanlagen) umgibt die Altstadt. In diesem Gebiet sind die meisten Sehenswürdigkeiten: Der Marktplatz mit dem Rathaus, der Dom, die Giebelhäuser und der Roland (eine Statue). Die zehn Meter hohe Figur des steinernen Roland gilt als Symbol der Stadtfreiheit. Daneben hat es auch interessante Museen: z. B. ein Übersee-Museum und ein Spielzeug-Museum.

Ach ja, dann sind da noch diese „Bremer Stadtmusikanten“. Das ist eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm. Vier Tiere, nämlich ein E....., ein H....., eine K..... und ein H..... laufen von zu Hause weg. Sie wollen nach Bremen gehen und Musiker werden. Da sie die Stadt nicht an einem Tag erreichen, müssen sie im Wald übernachten. Sie entdecken dort ein Haus, wo die Räuber wohnen. Die Tiere erschrecken die Räuber und bleiben im Haus.

Auswanderungsschiff das; -(e)s, -e – еміграційне судно

I. Was ist richtig?

1. A Bremen ist die kleinste Stadt Deutschlands.
B Bremen ist die größte der 3 Stadtstaaten Deutschlands.
C Bremen ist kein Bundesland.
D Bremen ist ein Land, das aus 2 Städten besteht.
2. A Bremen liegt im Süden Deutschlands.
B Bremen ist die nördlichste Stadt Deutschlands.
C Bremen liegt am östlichen Ufer der Weser.
D Bremen befindet sich im Nordosten Deutschlands.
3. A In Bremen gibt es sehr wenig Sehenswürdigkeiten.
B Viele Sehenswürdigkeiten befinden sich in der Altstadt.
C Bremen ist eine Hafenstadt und hier gibt es keine Touristenattraktionen.
D Die Wallanlage ist die größte Sehenswürdigkeit der Stadt.
4. A „Die Bremer Stadtmusikanten“ ist ein Märchen über die Einwohner Bremens.
B Die Stadt Bremen ist für ihre Stadtmusiker bekannt.
C „Die Bremer Stadtmusikanten“ ist eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm.
D Durch das Märchen von Brüdern Grimm wurde Bremen weltbekannt.

II. WORTSCHATZ

1. Deutschland hat 16 _____.

A Bundesstaaten

C Bundesstraßen

B Bundesländer

D Bundestage

2. Bremen liegt zu beiden Seiten des _____ Weser.

A Berges

B Sees

C Hafens

D Flusses

3. Die Touristen kommen in die Stadt, um die Sehenswürdigkeiten zu _____.

A bestätigen

C besichtigen

B bestellen

D bekommen

4. In der Altstadt befinden sich viele _____.

A Kulturhäuser

C Kulturdenkmäler

B Kulturveranstaltungen

D Kulturmenschen

5. Das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ erzählt von vier Tieren (Hahn, Katze, Esel, _____).

A Fuchs

B Hund

C Gans

D Bär

A. III. GRAMMATIK

1. Gebrauchen Sie das Präteritum.

"Wir _____ Familie Burgmeister _____, aber sie _____ nicht kommen." (einladen/ können)

2. Perfekt.

a). Wie heißt der Infinitiv?

Wo hat das Fest letztes Jahr stattgefunden?

b). Haben oder sein?

Die Reisenden _____ auf der Insel eine Woche geblieben.

3. Setzen Sie die passende Steigerungsform ein.

Deutschland ist _____ (groß) als die Schweiz.

4. Ergänzen Sie die Präpositionen (mit Dativ).

Seine Mutter kommt _____ Schweden, aber sie lebt schon _____ vierzig Jahren in Deutschland.

5. Wo fehlt ein Reflexivpronomen? Setzen Sie es ein!

Ich habe meine Freundin angerufen und dann haben wir in einem Restaurant getroffen.

6. Anna fährt nach Deutschland, _____ sie will ihre Tante besuchen.

A dann B denn C deshalb D aber

7. Draußen ist es ____ sonnig, ____ ziemlich kalt.

A entweder ... oder C zwar ... aber
B weder ... noch D bald ... bald

8. Gebrauchen Sie den Genitiv.

Die Arbeit (der Student); das Haus (die Tante); das Denkmal (der Architekt).

9. Ich weiß schon, ____ (Deutschland besteht aus 16 Bundesländern).

A dass B was C das D ob

B. III. GRAMMATIK

Wie heißen die Sätze im Passiv? Beachten Sie die Zeitform.

1. Während des 2. Weltkrieges hat man die Statue des Roland durch eine Kopie ersetzt.

A ist ... ersetzt worden C wird ... ersetzt werden
B wird ... ersetzt D wurde ... ersetzt

2. Im Hafen verlädt man jährlich 700 000 Autos.

A wird ... verladen C werden ... verladen

B ist ... verladen worden D wurde ... verladen

3. Man musste die Häuser in diesem Viertel abreißen.

A müssen ... abreißen werden C muss ... abgerissen werden
B müssen ... abgerissen werden D mussten ... abgerissen werden

4. Vor einem Jahr hat man das Museum wieder geschlossen.

A wird ... geschlossen C wird ... geschlossen werden
B ist ... geschlossen worden D wurde ... geschlossen.

5. Gestern wurden die Papiere von (der Kunde) zugeschickt.

A dem Kunde B der Kunde C den Kunden D dem Kunden

BERLIN

In jedem Stadtteil zeigt sich Berlin von einer anderen Seite. Rund um die neue Mitte können wir moderne Hochhäuser bestaunen. In den vielen kleinen Boutiquen darfst du dich umschauen ohne etwas zu kaufen.

Am Abend besucht man ein Theater oder ein Konzert. Bars sind bis am Morgen geöffnet. An der Oranienstraße sind die typischen Berliner Kneipen.

Im Stadtteil Prenzlauer Berg gibt es gemütliche Cafés. Viele junge Berliner Modemacher haben ihre Geschäfte hier. Sie bieten oft ungewöhnliche und ausgefallene Kleider an. Überall gibt es Internet-Cafés. Du kannst einen Kaffee trinken und E-Mails versenden oder im Internet surfen.

Suchst du gerne auf Flohmärkten nach verborgenen Schätzen? Dann ist Berlin ein Paradies für dich. Hier findet man Kunst und Kitsch aus alten Tagen: Bücher, Fotos und Gemälde, Schmuck aus Großmutterns Zeiten, rostige Taschenmesser, silberne und goldene Uhren. Einige Leute kaufen auch Kleider und Schuhe beim Trödler.

Der Berliner Zoo ist berühmt. Im Aquarium kannst du Piranhas, Haie und viele andere Fische sehen. Sehr beliebt ist das Affenhaus.

Die Berliner wollen den bekannten Alexanderplatz neu und modern gestalten. Das Wahrzeichen von Berlin ist das Brandenburger Tor. Nach dem Zweiten Weltkrieg teilte eine Mauer die Stadt in zwei Teile: in Ost-Berlin und in West-Berlin. Das Brandenburger Tor blieb 40 Jahre lang geschlossen. Damals war Bonn die Hauptstadt der BRD gewesen. Heute ist der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin wieder in Berlin. Und man spricht von Berlin-Ost und Berlin-West.

Flohmarkt, der – блошиний ринок **Trödler, der** – ганчірник, лахмітник
Hai, der - акула

I. Was ist richtig?

1. A Um das heutige Zentrum Berlins stehen viele neue Gebäude.
B In Berlin hat sich nichts geändert.
C Am Abend besuchen alle Bars und Kneipen.
D In jedem Stadtteil entstanden neue moderne Boutiquen.
2. A In Berlin dürfen Touristen in die Boutique nicht eintreten.
B An der Oranienstraße liegen die größten Geschäfte.
C In Internet-Cafes kann man sowohl Kaffee trinken und E-Mails schicken als auch im Internet surfen.
D Viele Touristen kommen nach Berlin, denn sie wollen die Flohmärkte besuchen.
3. A Der Berliner Zoo ist sehr bekannt.
B Der Berliner Zoo ist ein Stadtteil Berlins.
C Im Berliner Zoo gibt es seltene Tierarten.
D In dem Zooaquarium leben nur Haie und einige seltene Fische.
4. A Berlin wurde 40 Jahre lang in Ostberlin und Westberlin geteilt.
B Berlin blieb immer die Hauptstadt Deutschlands.
C Die Berliner Mauer teilte Deutschland in die DDR und die BRD.
D Bonn ist heute die Hauptstadt Deutschlands.

II. WORTSCHATZ

A. 1. Das Brandenburger Tor ist ein weltbekanntes _____ der Stadt.

A Bild B Platz C Symbol D Wappen

2. Tausende Touristen machen _____ nach Berlin.

A Ankünfte C Ausflüge
B Abfahrten D Auskünfte

3. Ganz in der Nähe von dem Alexanderplatz liegt der 368 Meter hohe _____.

A Kirchenturm C Fernsehturm
B Glockenturm D Rundfunkturm

4. Das _____ Charlottenburg wurde nach dem Namen der Königsfrau genannt.

A Gebäude B Denkmal C Schloss D Dom

5. Die Exkursion durch die Berliner Straßen _____ sehr lange und wir waren müde.

A begann B bummelte C passierte D dauerte

B. Unterstreichen Sie je drei Wörter:

1. Was kauft man auf dem Flohmarkt?

Autos Vasen Flöhe Schmuck Torten Gemälde

2. Was sind Abendunterhaltungen?

Theater Kino Bergsteigen Disco Bahnfahren Putzen

3. Was kann man im Zoo sehen?

Tiger Bundeskanzler Affen Bären Flugzeuge Gletscher

4. Welche sind Gaststätten?

Kneipen Westen Cafés Bars Trödler Tore

5. Was hat es in Aquarien?

Goldfische Kioske Delphine Piranhas Taxis Hunde

6. Welche sind Hauptstädte?

Zürich Rom Hamburg Berlin Wien Amsterdam

A. III. GRAMMATIK

1. Gebrauchen Sie das Präteritum.

Das Flugzeug ____ eine Stunde später ____ als erwartet, und wir ____ im Flughafen bleiben (abfliegen / müssen).

2. Perfekt.

a). Wie heißt der Infinitiv?

Wer hat diese Universität gegründet?

b). Haben oder sein?

Ans Meer ____ meine Freunde mit dem Zug gefahren.

3. Setzen Sie die passende Steigerungsform ein.

Der Rhein ist der ____ (lang) Fluss Deutschlands.

4. Ergänzen Sie die Präpositionen (mit Dativ).

Er hat ____ seinem Onkel ____ Deutschland eine Einladung bekommen.

5. Wo fehlt ein Reflexivpronomen? Setzen Sie es ein!

Jeden Morgen kämmt Anna vor dem Spiegel.

6. Ich fahre in den Ferien nicht ans Meer, ____ ich besuche meinen Freund in Österreich.

A oder B denn C sondern D aber

7. ____besichtigen wir die gotische Kirche ____ wir besuchen das Schloss.

A nicht nur ... sondern auch C zwar ... aber
B entweder ... oder D weder ... noch

8. Gebrauchen Sie den Genitiv.

Die Oper (der Komponist); die Geschichte (die Stadt); der Brief (der Freund).

9. Unsere Freunde möchten, ____ (Wir zeigen unseren Freunden die schönsten Sehenswürdigkeiten in der Stadt).

- A das B dass C ob D da

B. III. GRAMMATIK

Wie heißen die Sätze im Passiv? Beachten Sie die Zeitform.

1. Auf dem Flohmarkt verkauft man heute viele alte Sachen.

- | | |
|-----------------------|-----------------------|
| A wird ... verkauft | C sind ... verkauft |
| B werden ... verkauft | D wurden ... verkauft |

2. In den modernen Geschäften bot man uns ungewöhnliche Kleider an.

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| A wird ... angeboten | C werden ... angeboten |
| B werden ... angeboten werden | D wurden ... angeboten |

3. Der bekannte Alex wird man neu und modern gestalten.

- | | |
|-----------------------------|-----------------------------|
| A wird ... gestaltet | C wird ... gestaltet worden |
| B wird ... gestaltet werden | D wurde ... gestaltet |

4. **Schreiben Sie den Satz im Passiv.**

Der Polizist hielt den Jungen vor dem Eingang ins Theater auf.

5. Die Museen auf der Museumsinsel in Berlin hat die UNESCO-Organisation zur Weltkulturerbe erklärt.

- | | |
|-----------------------------|-------------------------|
| A ist ... erklärt worden | C sind...erklärt worden |
| B werden ... erklärt werden | D wurden ... erklärt |

RHEINLAND-PFALZ

Rheinland-Pfalz ist eines der kleinsten Länder der Bundesrepublik, aber es ist das größte Weinbaugebiet: zwei von drei Flaschen des in Deutschland produzierten Weines stammen aus Rheinland-Pfalz. Das milde Klima der rheinland-pfälzischen Gegend ist für den Weinanbau wichtig.

Das Land liegt westlich des Rheins. Dort ist das Mittelgebirge mit Eifel und Hunsrück. Flüsse wie der Rhein und die Mosel fließen durch fruchtbare Flusstäler.

Hauptstadt dieses Bundeslandes ist Mainz. Die Stadt ist Sitz des Zweiten Deutschen Fernsehens. Die „Mainzelmännchen“ - kleine Zwerge, die mit kurzen Spots vor den Nachrichten zu sehen sind - sind in ganz Deutschland bekannt. Johannes Gutenberg, der Erfinder des Buchdrucks, lebte in Mainz.

Schon die Römer waren vom Moselland fasziniert. Trier ist mit seiner 2000-jährigen Geschichte die älteste Stadt Deutschlands. Hier stehen z.B. die berühmte Porta Nigra, ein römischer Stadttor aus dem zweiten Jahrhundert.

Rheinland-Pfalz ist auch ein schönes Urlaubsland. Die alten Weindörfer und das liebliche Rheintal mit seinen Weinhängen, Burgen und Schlössern ziehen viele Touristen an. Gerade im Sommer laden die örtlichen Weinfeste zu Wein, Essen, Musik und Tanz ein. Die Pfälzer sind ähnlich wie ihre französischen Nachbarn, die Elsässer, fröhliche Leute und genießen das Leben in diesem sonnenreichen Gebiet.

I. Was ist richtig?

1. A Rheinland-Pfalz ist ein Bundesland im Osten Deutschlands.
B Rheinland-Pfalz hat fruchtbaren Boden aber kaltes Klima.
C Rheinland-Pfalz gehört zu Frankreich.
D In Rheinland-Pfalz werden Weintrauben angebaut.
2. A In diesem Bundesland fließen die Flüsse Rhein, Mosel und Oder.
B Rheinland-Pfalz liegt im Westen des Rheins
C Im Land befinden siech die höchsten Berge Deutschlands.
D Mainz ist die Hauptstadt Deutschlands.

3. A Trier ist die Landeshauptstadt.
 B Mainz ist die größte Fernsehmetropole Deutschlands.
 C Mainzelmännchen sind die kleinen Leute im Mittelgebirge.
 D In Mainz hat der Erfinder des Buchdruckes gelebt.
4. A Rheinland-Pfalz ist ein schönes Urlaubsparadies.
 B Die ausländischen Touristen helfen bei der Weinernte.
 C Im Herbst finden hier die örtlichen Weinfeste statt.
 D Die Pfälzer unterscheiden sich von Franzosen durch ihre Freundlichkeit.

II. WORTSCHATZ

1. Rheinland-Pfalz hat die _____ an Frankreich.
 A Verbindung B Grenze C Brücke D Verkehr
2. Im Land spielt der _____ eine sehr große Rolle.
 A Weinverbrauch C Weinbau
 B Industrie D Bierproduktion
3. Im Land _____ viele Leute ihren Urlaub.
 A verschieben C vergessen
 B verbringen D verlieren
4. In diesem _____ scheint sehr viel die Sonne.
 A Gegend B Stadt C Gebiet D Ufer
5. Für den Weinbau ist das milde _____ sehr wichtig.
 A Sommer B Wind C Klima D Boden

A. III. GRAMMATIK

1. Gebrauchen Sie das Präteritum.

Er ____ seine Freundin ____, aber sie ____ nicht ausgehen. (anrufen / wollen)

2. Perfekt.

a). Wie heißt der Infinitiv?

Die Gruppe ist in der Stadt erst am Morgen angekommen.

b). Haben oder sein?

Warum ____ du denn heute so früh aufgestanden?

3. Setzen Sie die passende Steigerungsform ein.

Der Fernsehturm von Berlin ist ____ (hoch) als der von Bonn.

4. Ergänzen Sie die Präpositionen (mit Dativ).

Morgen fliege ich ____ Deutschland. Ich fahre ____ Köln ____ meiner Freundin.

5. Wo fehlt ein Reflexivpronomen? Setzen Sie es ein!

Im Herbst erkältet er immer im November.

6. Sie interessiert sich für Kunst, ____ besuchen wir in allen Städten
Gemäldegalerien.

A denn B darum C und D dann

7. Ich will ... den Koffer ... die große Reisetasche mit auf die Reise nehmen. Ich
nehme lieber den Rucksack.

A zwar ... aber C weder ... noch
B entweder ... oder D sowohl ... als auch

8. Gebrauchen Sie den Genitiv.

Die Tasche (die Frauen); der Computer (der Junge), die Besucher (das Theater).

9. Ich habe gehört, ____ (der 365 Meter hohe Fernsehturm, westlich vom
Alexanderplatz, ist das höchste Bauwerk Berlins).

A dass B das C was D ob

B. III. GRAMMATIK

Wie heißen die Sätze im Passiv? Beachten Sie die Zeitform.

1. In Rheinland-Pfalz isst man auf jedem Weinfest Flammkuchen.

A wird ... gegessen

C werden ... gegessen

B werden ... gegessen

D ist ... gegessen

2. Die Burgen aus Mittelalter faszinierten die Touristen mit ihrer Schönheit.

A wird... fasziniert

C werden ... fasziniert

B wurden ...fasziniert

D sind ...fasziniert worden

3. Das Urlaubsziel hat man für dieses Jahr noch nicht geplant.

A war ...geplant

C ist ... geplant worden

B wurde ... geplant

D wird ... geplant werden

4. **Schreiben Sie den Satz im Passiv.**

Der Tourist wird die älteste Stadt dieser Region besuchen.

5. Man konnte in diesem Sommer eine unvergessliche Reise über den Rhein unternehmen.

A konnte...unternommen werden

C können ... unternehmen werden

B wird ... unternehmen können

D konnten ... unternommen werden

FREIBURG

Freiburg ist die südlichste Großstadt Deutschlands. Die Stadt liegt zwischen der Schweiz, dem Elsass und Frankreich. Freiburg hat ein besonders mildes Klima. In den Gassen und auf den Plätzen kann man oft auch Französisch hören. Das sind Touristen aus dem nahen Frankreich. Auch verschiedene Dialekte hört man hier. Das sind Besucher aus der Schweiz oder dem Elsass. Die Universität wird von Studenten aus vielen Ländern besucht.

Mitten durch die Gassen der Altstadt fließen kleine Bäche (Bächle). Die Freiburger Bächle sind charakteristisch für die historische Altstadt. Hier gingen die Leute früher das Wasser holen, das sie zum Waschen, zum Baden oder zum Kochen

brauchten. Gleichzeitig waren es die Schmutzwasserkanäle! Heute spielen die Kinder gerne mit dem Wasser. Und wer als Stadtgast in ein Bächle tritt, ist nicht das letzte Mal in Freiburg gewesen.

Ein beliebter Treffpunkt ist der Marktplatz vor dem Münster (die Kirche). Der markante Turm des Münsters, vom Schweizer Kunsthistoriker Jacob Burckhardt als „schönster Turm auf Erden“ bezeichnet, ist 116 Meter hoch.

Zahlreiche Ausflugsziele in Freiburg und in der Region sorgen für ein gelungenes Urlaubsvergnügen. In nur einer Viertelstunde führt Sie eine Kabinenbahn auf einen Berg. Vom Berg „Schauinsland“ kann man Freiburg von oben betrachten. Über das Rheintal hinweg sieht man in der Ferne die Berge in Frankreich. Bei sehr schönem Wetter erkennt man im Süden sogar die Schneeberge der Alpen.

erkennen – sehen können;

gelungen (gelingen) – вдали́й;

Ausflug, der – Exkursion, die

Bach, der = **Bächle**, das - струмок

I. WAS IST RICHTIG?

1. A Freiburg ist die nördlichste Großstadt Deutschlands.
B Die Stadt liegt zwischen der Schweiz, Spanien und Frankreich.
C Freiburg hat ein besonders kaltes Klima.
D In Freiburg kann man oft auch französische Sprache hören.
2. A Nach Freiburg kommen viele Touristen aus dem fernen Frankreich.
B In Freiburg befinden viele Universitäten.
C An der Universität studieren junge Leute aus Deutschland.
D In den Straßen Freiburgs kann man auch verschiedene Dialekte hören.
3. A Durch die Straßen der Altstadt fließt ein Fluss.
B In dem Fluss kann man noch heute Wasser zum Kochen holen.
C Früher befand sich in der Stadtmitte ein großer Abwasserkanal.
D Die Leute treffen sich gern am Marktplatz vor dem Münster.

4. A Fünfzehn Minuten braucht man mit der Kabinenbahn auf den Berg.
B Über das Rheintal hinweg sieht man die Nachbarländer.
C Bei sehr schönen Wetter sieht man im Norden sogar die Alpen.
D Im Süden der Stadt liegen Schneeberge.

II. WORTSCHATZ

1. Die Touristen kommen in die Stadt, denn sie wollen die _____ besichtigen.
- A Sportmöglichkeiten C Sehenswürdigkeiten
B Reiseziele D Verkehrsmittel
2. Auf dem Berg können die Stadtbesucher die Stadt von _____ sehen.
- A unten C oben
B mitten D überall
3. Der bekannteste Freizeitpark Deutschlands, der Europa-Park, _____ 30 km von Freiburg.
- A liegt B legt C steht D stellt
4. Ein Spaziergang durch die gemütlichen Straßen und _____ wird für Sie ein richtiges Erlebnis.
- A Wege C Gassen
B Wasserkanäle D Berge
5. Der Ausflug in den Schwarzwald hat uns viel Spaß gemacht.
- A Vergnügen C Glück
B Lust D Pech

A. III. GRAMMATIK

1. Gebrauchen Sie das Präteritum.

Wir _____ am Strand _____ aber _____ nicht baden, denn es war verboten. (spazieren gehen / dürfen)

2. Perfekt.

a). Wie heißt der Infinitiv?

Vor dem Denkmal haben schon meine Freunde auf mich gewartet.

b). Haben oder sein?

Danach ____ wir noch ein ganz modernes Kunstmuseum besucht.

3. Setzen Sie die passende Steigerungsform ein.

Die Zugspitze ist der ____ (hoch) Berg des Landes.

4. Ergänzen Sie die Präpositionen (mit Dativ).

Gleich ____ der Arbeit geht er ____ Training.

5. Wo fehlt ein Reflexivpronomen? Setzen Sie es ein!

Gestern hat Peter wieder verspätet.

6. Erst machen wir unsere Arbeit, ____ kannst du in die Stadt fahren.

A also B darum C dann D denn

7. Wir haben ____ über diese Stadt viel gelesen, wir haben sie ____ besucht.

A nicht nur ... auch C entweder ... oder
B zwar ... aber D sowohl ... als auch

8. Gebrauchen Sie den Genitiv.

Das Gebäude (das Schloss); die Rollen (dieser Artist), das Buch (der Herr).

9. Ich weiß nicht, ____ (Sie haben dieses schöne Märchenschloss besucht.)

A dass B ob C weil D was

III. GRAMMATIK

Wie heißen die Sätze im Passiv? Beachten Sie die Zeitform.

1. In Freiburg bietet man uns eine alternative Stadtrundfahrt an.

A wird ... angeboten C ist ... angeboten worden
B wird...angeboten werden D wurde ... angeboten

2. Vor der Reise studierten wir die Route gemeinsam mit dem Reiseleiter.

A wird ... studiert

C wurde ... studiert

B ist ... studiert worden

D wird ... studiert werden

3. Das Flugticket nach Berlin habe ich schon vor zwei Wochen bestellt.

A wird ... bestellt

C ist ... bestellt worden

B wird ... bestellt werden

D wurde ... bestellt

4. **Schreiben Sie den Satz im Passiv.**

Unterwegs wird uns der Reiseleiter durch die Lautsprecher über die Sehenswürdigkeiten informieren.

5. Herr Müller soll uns um 12.30 vom Bahnhof abholen.

A sollen ... abholen werden

C sollen ... abgeholt werden

B sollten abgeholt werden

D werden ... abholen sollen

NIEDERSACHSEN

Niedersachsen ist das zweitgrößte deutsche Bundesland. Linker Nachbar ist Holland, nach Norden hin grenzt es an Schleswig-Holstein. Drei große Wasserstraßen führen durch das Land: die Ems, die Weser und die Elbe. Daneben gibt es zahlreiche große Kanäle. Regiert wird Niedersachsen von Hannover aus. Die Landeshauptstadt wurde durch die Weltausstellung EXPO 2000 international berühmt. Auch der ehemalige deutsche Bundeskanzler Gerhard Schröder ist aus Hannover.

In Niedersachsen gibt es unterschiedliche Landschaften. Unter anderem sieben Inseln in der Nordsee. Bei Ebbe sind manche der Inseln durch das Watt zu Fuß erreichbar. Die Gegend im Norden Niedersachsens heißt Ostfriesland. Sie ist sehr flach. Die Bewohner gelten als verschlossen und humorlos. Das trifft aber garantiert nicht auf jeden Ostfriesen zu.

Ein bekanntes Gebiet, das viele Touristen anzieht, ist die Lüneburger Heide. Besonders schön ist es dort im August, wenn das Heidekraut blüht. In dieser Gegend weiden viele Schafherden. Zahlreiche Imker verkaufen den Heidehonig.

Gar nicht mehr flach ist es im Harz, Norddeutschlands Mittelgebirge. Der höchste Gipfel liegt auf über 1100 Metern Höhe. Im Sommer kann man dort wandern und klettern, im Winter Ski fahren. Eine besonders sehenswerte Stadt in Niedersachsen ist Celle. In der Altstadt stehen wunderschöne Fachwerkhäuser. Manche von ihnen sind über 500 Jahre alt.

Watt, das - ватти, берегова смуга

Imker, der - пасічник, бджоляр

I. Was ist richtig?

1. A Niedersachsen ist das größte Bundesland Deutschlands.
B Im Westen grenzt es an die Niederlande.
C Durch das Land fließen die größten Flüsse Deutschlands.
D Der Nachbarstaat im Norden ist Schleswig-Holstein.
2. A Die Hauptstadt von Niedersachsen ist Hannover.
B In Hannover findet jährlich die Weltausstellung EXPO statt.
C Die beliebtesten Landschaften sind die Inseln.
D Zu den Inseln kommt man zu Fuß.
3. A Das Gebiet im Süden des Landes heißt Ostfriesland.
B Ostfriesland ist eine sehr bergige Gegend.
C Die Bewohner dieser Gegend sind offen und mit Humor.
D In Ostfriesland befindet sich das Wattenmeer.
4. A Viele Touristen besuchen die Lüneburger Heide.
B Dieses Naturschutzgebiet ist besonders schön im Frühling.
C Das höchste Gebirge Deutschlands ist der Harz.
D Die älteste Stadt in Niedersachsen ist das 500-jährige Celle.

II. WORTSCHATZ

1. Die Niederlande sind ein _____ land von Niedersachsen.
A Gast- B Urlaubs- C Reise- D Nachbar-
2. In der Stadt organisiert man jedes Jahr die weltbekannte _____.
A Ausstattung C Ausrüstung
B Ausstellung D Ausgang
3. Bei Ebbe kann man die _____ in der Nordsee zu Fuß erreichen.
A Hotels C Orte
B Inseln D Strände
4. Das Land zwischen Elbe und Weser _____ Sie zu einer Entdeckungsreise _____.
A kommt ... an C bereitet ... vor
B lädt... ein D tritt ... ein
5. Besonders _____ sind die wunderschöne Architektur in den alten Städten.
A sehenswert B malerisch C preiswert D wichtig

A. III. GRAMMATIK

1. Gebrauchen Sie das Präteritum.

Er _____ krank und _____ im Bett bleiben. (sein / sollen)

2. Perfekt.

a). Wie heißt der Infinitiv?

Der Brunnen auf dem Platz hat mir besonders gut gefallen.

b). Haben oder sein?

Ich _____ in den Ferien mit meinem Freund aus Deutschland durch das Land gereist.

3. Setzen Sie die passende Steigerungsform ein.

Trier ist die.....(alt) Stadt in Deutschland.

4. Ergänzen Sie die Präpositionen (mit Dativ).

Die Musikhalle liegt nicht weit ____ der U-Bahnstation, der Kirche ____.

5. Wo fehlt ein Reflexivpronomen? Setzen Sie es ein!

Meine Freunde begleiteten mich zum Bahnsteig, wo wir verabschieden haben.

6. Möchtest du ins Theater gehen, ____ besuchen wir das Konzert?

- A aber B oder C dann D deshalb

7. Unsere Delegation fährt ____ nach Leipzig, ____ sie macht einen Ausflug nach Dresden.

- A weder ... noch C entweder ... oder
B sowohl ... als auch D mal ... mal

8. Gebrauchen Sie den Genitiv.

Die Frage (der Passant), das Leben (der Mensch), der Spiel (die Jungen).

9. Viele Touristen kommen im Februar nach Berlin, ____ (In Berlin finden jährliche internationale Filmfestspiele (Berlinale) statt.

- A weil B dass C ob D wann

B. III. Grammatik.

Wie heißt der Satz im Passiv? Beachten Sie die Zeitform.

1. Er ruft mich morgen aus Hannover an.

- A Er wird morgen von mir aus Hannover angerufen.
B Ich werde morgen aus Hannover angerufen.
C Ich werde morgen von ihm aus Hannover angerufen.
D Aus Hannover wird angerufen.

2. Vor der Reise studierten wir die Route gemeinsam mit dem Reiseleiter.

- A wird ... studiert C wurde ... studiert
B ist ... studiert worden D wird ... studiert werden

3. Die Gäste haben die Rechnung nicht bezahlt.

A wird ... bezahlt

C ist ... bezahlt worden

B wird ... bezahlt werden

D wurde ... bezahlt.

4. **Schreiben Sie den Satz im Passiv.**

Der Tourist wird die Tour durch das Land mit dem Fahrrad machen.

5. Die historischen Bauwerke kann man auf der Rundfahrt besichtigen

A kann ... besichtigt werden

C können ... besichtigt werden

B werden ... besichtigen können

D konnten besichtigt werden

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schleswig-Holstein ist das zweitkleinste und gleichzeitig nördlichste Bundesland. Im Norden grenzt es an Dänemark, im Süden an den Stadtstaat Hamburg und die Bundesländer Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Die große Besonderheit Schleswig-Holsteins ist, dass es an zwei verschiedenen Meeren liegt: der Nordsee und der Ostsee.

Doch gerade das Meer zieht viele Touristen an. Besonders beliebt sind bei den Deutschen die Nordseeinseln Sylt, Föhr und Amrum. Die Insel Sylt ist sogar per Auto oder mit der Bahn über einen Damm erreichbar. Doch am schönsten ist es immer noch, die Insel mit dem Fahrrad zu entdecken. Es gibt kaum eine Stelle, die man nicht bequem mit dem Rad erreichen könnte.

Die wichtigsten und größten Hafenstädte - Flensburg, Kiel und Lübeck - liegen an der Ostsee. Ein Kanal verbindet die Nordsee mit der Ostsee. Sogar riesige Hochseeschiffe können diesen „Kielkanal“, wie ihn die Seeleute meist nennen, befahren. Er ist etwa 100 km lang und 100 Meter breit. Mit Schleusen an den Endpunkten wird der Wasserstand reguliert.

Ein Freund des Segelsportes lässt sich die größte Segelsportveranstaltung der Welt bestimmt nicht entgehen: Auf der „Kieler Woche“ finden einige große und kleine Segelregatten statt. Für Kinder und Junggebliebene wurde eine „Spiellinie“ errichtet, wo man vielseitige Spiele und Aktionen zum Mitmachen anbietet.

I. Was ist richtig?

1. A Schleswig-Holstein ist das kleinste Bundesland Deutschlands.
B Schleswig-Holstein liegt zwischen zwei Seen.
C Dieses Bundesland befindet sich nördlicher von Dänemark.
D Die Besonderheit ist die Lage des Landes zwischen Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg- Vorpommern.
2. A Schleswig- Holstein ist ein bergiges Bundesland.
B Dieses Bundesland hat eine große Fläche.
C In Schleswig –Holstein gibt es keine hohen Berge.
D Schleswig- Holstein ist das wärmste Bundesland.
3. A Die Nordsee ist ruhiger als die Ostsee.
B Die Deiche schützen das Land vor den Sturmfluten.
C Die Deiche baut man für Radfahrer.
D Die Ostseeinsel Sylt ist sehr beliebt bei den Touristen.
4. A Kiel ist ein Kanal. Er verbindet zwei Seen.
B Eine Radtour auf der Insel Sylt ist das schönste Erlebnis.
C Die Nordsee ist für ihre Segelregatten bekannt.
D Schleswig-Holstein kann man nur mit einem Hochseeschiff erreichen.

II. Setzen Sie die richtigen Wörter ein.

1. Das _____ von Schleswig- Holstein im Norden ist Dänemark.

A Heimatland B Nachbarland C Reiseland D Grenze

2. Unser Hotel liegt direkt am Meer.

A am See B an der See C auf der See D auf dem See

3. Diese Insel ist von den Touristen besonders populär.

A belebt B berühmt C beliebt D besucht.

4. Auf dem riesigen Volksfest kann man sich sehr gut amüsieren.

A einen Spaziergang machen C die Aktionen mitmachen

B Sport machen D viel Spaß haben

5. Wie komme ich auf die Insel?

A Wie kann ich die Insel erreichen? C Wie weit liegt die Insel entfernt?

B Wie kann man auf der Insel reisen? D Wann komme ich auf die Insel?

A. III. Grammatik

1. Gebrauchen Sie das Präteritum.

Sie ____ die Schlüssel und ____ sie überall suchen. (verlieren / müssen)

2. Perfekt.

a). Wie heißt der Infinitiv?

Abends haben wir in einem Restaurant gesessen und eine der Spezialitäten gegessen.

b). Haben oder sein?

Wir ____ bis Mitternacht getanzt und dann ____ er mich nach Hause gebracht.

3. Setze die passende Steigerungsform ein.

Das Saarland ist das..... (klein) Bundesland Deutschlands.

4. Ergänzen Sie die Präpositionen mit Dativ.

Bis ____ Platz gehen wir zu Fuß, ____ dort fahren wir ____ der U-Bahn.

5. Wo fehlt ein Reflexivpronomen? Setzen Sie es ein!

Am Sonntag muss ich nicht beeilen und kann lange schlafen.

6. Das Wetter ist sonnig, ____ können wir einen Ausflug in die Umgebung der Stadt machen.

- A also B denn C und D dann

7. ____ Autos, ____ Motorräder sind hier verboten.

- A Sowohl ... als auch C Zwar ... aber
B Weder ... noch D Entweder ... oder

8. Gebrauchen Sie den Genitiv.

Das Lehrbuch (der Student); das Kleid (das Mädchen); die Schönheit (die Kirchen).

9. Sie interessiert sich, ____ (Wir wollen in diesem Sommer ans Meer oder ins Ausland fahren).

- A dass B weil C ob D was

B. III. Grammatik

1. Auf dem Fest man viele Aktionen und Spiele.

- A anbieten B bietet ... an C bieten ... an D angeboten

2. Wir wissen schon, ... dieses Bundesland an zwei Meeren liegt.

- A was B das C dass D ob

3. Die Insel ist mit dem Auto erreichbar.

- A man kann ... erreichen C man soll ... erreichen
B man muss ... erreichen D man darf ... erreichen

4. Am ... reisen die Touristen mit dem Fahrrad auf der Insel.

- A lieber B liebsten C besten D besser

5. Sie mögen Natur und Meer und sind Fahrradfans, kommen sie auf die Sylt in den Urlaub.

- A denn B deshalb C dann D aber

SAARLAND

Das Saarland ist das kleinste Bundesland. Es grenzt im Süden und im Westen an Frankreich. Sein Name stammt von dem Fluss Saar, der durch das leicht hügelige Land fließt. Das kleine Bundesland ist bekannt für seinen Weinanbau. An den Hängen der Mosel gedeihen gute und beliebte deutsche Weine.

Die Bewohner lebten früher vor allem vom Abbau von Steinkohle und von der Eisenindustrie. Die Kohle spielt jetzt im Saarland keine Rolle mehr. Der Stahl hinterließ eine faszinierende Attraktion: die Völklinger Hütte, ein Weltkulturerbe der UNESCO. Völklingen wurde zum Industriedenkmal und Zentrum für Kunstaussstellungen und Kulturveranstaltungen. Die Informations- und Kommunikationstechnologie spielt in Saarland immer größere Rolle.

Die Landeshauptstadt Saarbrücken ist ein bedeutender Industrie- und Messeort an der deutsch-französischen Grenze. Wer von Belgien oder Holland Richtung Süden fährt, durchquert die Stadt. Deutsche, die nach Frankreich wollen, Franzosen die nach Deutschland wollen, alle fahren hier durch, mit dem Auto, der Bahn oder sogar mit dem Schiff.

Saarland ist eng mit Frankreich verbunden. An der Universität können französische und deutsche Studenten studieren. Sie werden sowohl auf Deutsch als auch auf Französisch unterrichtet und geprüft. Es gibt auch zweisprachige Schulen. Das Abitur gilt dann in Frankreich und in Deutschland.

In Saarland kann man mit dem Mountainbike einige so genannte Mystery - Touren fahren. Sie führen zu geheimnisvollen Orten. Viele liegen weit in dem Wald und mit Autos kann man sie nicht erreichen.

Gedeihen - gut wachsen (рости)

Steinkohle, die - кам'яне вугілля

Eisenhütte, die - металургійний комбінат

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Der Name des Landes kommt vom Fluss Saar.
2. Im Land baut man Weine an.

3. In Saarland kreuzen sich die Wege vom Norden nach Süden und in der Richtung Frankreich.
4. In Saarland machen die Jugendlichen ihr Studium auf zwei Sprachen: Englisch und Deutsch.
5. In Saarland gibt es für Autotouristen viele geheimnisvolle Orte.
6. Die Einwohner des Landes leben vom Abbau von Steinkohle und von der Eisenindustrie.
7. In Saarland befindet sich ein Industriedenkmal.

II. Setzen Sie die richtigen Wörter ein.

1. Eine Landschaft ist hügelig, wenn sie kleine _____ hat.

A Seen	C Flüsse
B Berge	D Wälder
2. Viele Menschen fahren die Stadt durch.

A verlassen	C durchqueren
B besuchen	D erreichen
3. Viele Jungen und Mädchen aus Frankreich studieren an der Universität in Saarbrücken.

A lernen an der Uni	C besuchen die Uni
B kommen zur Uni	D verlassen die Uni
4. Der Name Saarland **stammt** von dem Fluss Saar.

A geht	C kommt
B entsteht	D folgt
5. Sie können diesen Ort nur zu Fuß _____.

A erkennen	C entdecken
B gehen	D erreichen

A. III. GRAMMATIK

1. Gebrauchen Sie das Präteritum.

Wir _____ uns treffen, aber wir _____ noch nicht genau, wann. (wollen / wissen)

2. Perfekt.

a). Wie heißt der Infinitiv?

Wir haben auch seinen kleinen Bruder auf die Reise mitgenommen.

b). Haben oder sein?

_____ der Film in diesem Kino schon gelaufen?

3. Setze die passende Steigerungsform ein.

Der Nürnberger Christkindlesmarkt ist der.....(bekannt) Weihnachtsmarkt.

4. Ergänzen Sie die Präpositionen mit Dativ.

Er wohnt _____ September _____ seiner Tante.

5. Wo fehlt ein Reflexivpronomen? Setzen Sie es ein!

Dann mache ich das Frühstück und setze zum Tisch und frühstücke.

6. Der Zug fährt in einigen Minuten ab, _____ müssen wir uns beeilen.

A denn B deshalb C oder D und

7. Er hat _____ ein Jahr in Paris gelebt, _____ er hat die Sprache nicht richtig gelernt.

A nicht nur ... sondern auch C zwar ... aber
B weder ... noch D sowohl ... als auch

8. Gebrauchen Sie den Genitiv.

Die Antwort (der Polizist); die Straße (die Stadt); das Alter (der Junge).

9. Ergänzen Sie den Nebensatz.

Erzählen Sie bitte, warum (Der Kölner Dom hat man sehr lange gebaut.)?

B. III. GRAMMATIK

1. - Wann sind Sie nach Deutschland gekommen?

+ _____ sechs Monaten.

- | | | | |
|---|------|---|-----|
| A | Seit | C | Vor |
| B | In | D | Am |

2. - Warum willst du eigentlich in Deutschland arbeiten?

+ _____ ich besser Deutsch lernen möchte.

- | | | | |
|---|------|---|------|
| A | Denn | C | Weil |
| B | Dann | D | Aber |

3. Die Einwohner des Bundeslandes müssen für ihre Arbeitsplätze kämpfen, _____ es nicht viel Arbeit gibt.

- | | | | |
|---|------|---|---------|
| A | denn | C | deshalb |
| B | weil | D | dass |

4. - Wie lange warst du in Deutschland?

- Ich _____ dort zwei Monate _____.

- | | | | |
|---|--------------------|---|---------------------|
| A | habe ... geblieben | C | hatte ... geblieben |
| B | bin ... geblieben | D | werde ... bleiben |

5. Viele Leute suchen Arbeit, um ...

- | | | | |
|---|--------------------|---|-------------------|
| A | Geld verdienen | C | Geld zu verdienen |
| B | sie Geld verdienen | D | zu Geld verdienen |

HESSEN

Hessen liegt mitten in Deutschland. Die Hauptstadt des Landes ist Wiesbaden. Man kennt sie seit langem als Kurort. Schon die Römer badeten vor 2000 Jahren in den heißen Thermen.

In Hessen gibt es verschiedene Landschaften. Der Taunus ist sehr bergig. Drei Gipfel sind über 800 Meter hoch. Im Westerwald und im Odenwald findet man hübsche Täler. Sie gehen den Flüssen entlang. Dabei führt der ein oder andere Wanderweg zu einer Burg oder einem Schloss.

Die größte Stadt Hessens ist Frankfurt am Main. Sie ist die Stadt der Banken. Auf der Frankfurter Börse wird viel gehandelt. Auf dem Flughafen starten und landen im Minutentakt die Flugzeuge.

Im Rhein-Main Gebiet um Frankfurt gibt es viel Industrie. Über 250.000 Pendler legen täglich mehr als 100 Kilometer zurück, um zu ihrem Arbeitsplatz zu kommen.

Rund um Frankfurt gibt es viele Felder mit Apfelbäumen. Die Ernte verarbeitet man hauptsächlich zu dem bekannten Apfelwein. Den trinkt man in den typischen „Häckerwirtschaften“.

Häckerwirtschaften erkennt man an einem grünen Kranz, der an der Tür hängt. „Häcker“ heißt Winzer - und das ist ein Weinbauer. In Frankfurt gab es schon im 17. Jahrhundert „Häckerwirtschaften“. Die Weinbauer schenken ihren selbst gemachten Wein bei sich zu Hause aus. Sie räumen ihre Wohnstube leer und stellen Bänke und Tische für die Gäste hinein. An diesem Brauch hat sich bis heute nicht viel geändert.

Pendler ist eine Person, die einen weiten Weg zur Arbeit hat

Taunus, der - das deutsche Mittelgebirge in der Nähe Frankreichs

Winzer, der \approx Weinbauer

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Hessen ist ein mittleres deutsches Bundesland.
2. Die Hauptstadt des Landes ist Frankfurt am Main.
3. Wiesbaden ist bekannt als Kurort.
4. In Frankfurt wachsen viele Apfelbäume.
5. Die größten Banken der Welt befinden sich in Frankfurt.

3. Frankfurt ist die Stadt der _____.

A Banken

C Apfelbäume

B Felder

D Apfelweine

4. Jede Minute starten und landen auf dem _____ die Flugzeuge.

A Gipfel

C Bahnhof

B Feld

D Flughafen

5. Die Täler liegen _____ entlang.

A den Bergen

C den Flüssen

B den Schlössern

D den Badeorten

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Mecklenburg-Vorpommern ist nur dünn besiedelt. Im Norden ist die Ostseeküste. Die Insel Rügen mit ihren berühmten weißen Kreidefelsen liegt vor der Küste. Sie ist Deutschlands größte Insel. Der berühmteste Felsen ist der "Königsstuhl", eines der Wahrzeichen von Rügen. Rügen ist ein beliebtes Urlaubsziel. Ein Inselklassiker ist der "Rasende Roland". Das ist die älteste deutsche Schmalspurbahn.

Der Tourismus ist für Mecklenburg-Vorpommern sehr wichtig. Die Urlauber finden dort Erholung in den drei Nationalparks oder an den unzähligen Seen. Mecklenburg-Vorpommern ist bekannt als das „Land der tausend Seen“. Die "Müritz" ist der größte See Deutschlands. Ein wahres Paradies für Wassersportler und Naturfreunde!

An manchen Orten scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Man sieht Fachwerkhäuser aus dem Mittelalter, Bauwerke aus der Renaissance und dem Barock und Schlösser aus der Zeit des Jugendstils.

Die großen Hafenstädte Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswald gehörten früher zur „Hanse“. Das war ein Bund von Kaufleuten. Ihre Schiffe fuhren nach Skandinavien und ins Baltikum. Heute haben die Autos der Hansestädte ein H im Autokennzeichen (HRO steht für Hansestadt Rostock).

Schmalspurbahn, die – вузькоколійна залізниця

I. Welche von diesen Sätzen entsprechen dem Textinhalt?

1. Rostock ist eine große Hafenstadt.
2. Die Insel Rügen ist die größte Insel Deutschlands.
3. In Mecklenburg-Vorpommern gibt es keine Fachwerkhäuser.
4. Die „Hanse“ war ein Bund von Kaufleuten
5. Die Ostseeküste ist ein beliebtes Urlaubsziel.
6. Mecklenburg-Vorpommern nennt man „das Land der größten Seen“.

II. Setzen Sie in folgende Sätze die Verben in der nötigen Zeitform ein.

1. Schon lange vor der Entwicklung des modernen Tourismus ... es an der Ostseeküste Badeorte (*Imperfekt Aktiv*).

A gibt

C hat

B gab

D war

2. Der Tourismus ... für Mecklenburg-Vorpommern ein Teil der Wirtschaft. (*Präsens Aktiv*)

A ist

C sind

B war

D seid

3. In diesem Bundesland ... man Bauwerke aus dem Mittelalter sehen. (*Modalverb. Präsens Aktiv*)

A kann

C konnte

B möchte

D darf

4. Die Fachwerkhäuser Mecklenburgs ... im Mittelalter ... (Imperfekt Passiv)

A werden ... bauen

C wurden ... gebaut

B wird ... gebaut

D war ... gebaut

5. An der Ostseeküste ... kulturelle und sportliche Veranstaltungen

(*Präsens Passiv*)

A werden ... stattfinden

C werden ... stattgefunden

B wurde ... stattgefunden

D werden ... stattgefunden worden

III. Setzen Sie in folgende Sätze die passenden Wörter ein!

1. Besonders die Ostseeküste und die ... Rügen wurden zu den wichtigen ostdeutschen Feriengebiete.

A See

C Stadt

B Hafen

D Insel

2. Die Touristen erholen sich in den drei ... oder an den unzähligen Seen.

A Nationalparks

C Schlösser

B Naturschutzgebiete

D Berge

3. Die berühmten weißen ... liegen auf Rügen.

A Hafenstädte

C Kreidefelsen

B Seen

D Bauwerke

4. Der ... gehört zu den Baustilen des 16. Jahrhunderts.

A Jugendstil

C Barock

B Renaissance

D Bauwerk

5. Der zweitgrößte ... Deutschlands ist die „Müritz“.

A See

C Meer

B Fluss

D Insel

Teil II

Test 1

Freizeit. Feierabend

Die Deutschen sind sehr reisefreudig. Fast alle fahren im Urlaub irgendwohin, die meisten ins Ausland. Viele bleiben aber in Deutschland. Aber was machen die Deutschen in ihrer täglichen Freizeit, abends nach dem Arbeits- oder Schultag?

Hobby Nummer eins ist König Fußball. Mehr als fünf Millionen Menschen sind Mitglied im deutschen Fußballbund, aber die tatsächliche Zahl der Hobbyfußballer ist noch viel höher. Sportliche Freizeitbeschäftigungen, von Tennis bis Extremklettern, von Ski laufen bis Kegeln, sind für die Deutschen wichtig. Aber auch Kultur spielt eine große Rolle in der Freizeit. Theater, Film, bildende Kunst und Musik sind beliebte Arten, seine Freizeit sinnvoll zu verbringen. Es gibt Millionen von Hobbymusikern, die einer Band oder einem Orchester angehören, und wer nicht nur allein unter der Dusche singen möchte, kann bei einem der rund 20 000 Chöre Anschluss finden.

Wem Sport zu anstrengend und Kultur zu anspruchsvoll ist, der kann natürlich auch einfach den Abend vor dem Fernseher verbringen oder mit Freunden in ein Restaurant gehen, essen, trinken oder am Stammtisch Skat spielen. Skat ist das nationale Kartenspiel der Deutschen. Die Meisten kennen es, und Viele können es spielen, obwohl die Regeln ziemlich kompliziert sind. Und wenn sich die Spieler mal nicht einig sind, können sie beim offiziellen deutschen Skatgericht erfahren, wer Recht hat. Man sieht, Skat ist ein ernstes Spiel!

das Extremklettern - скелелазання

bildende Kunst - образотворче мистецтво

die Art, die Arten - спосіб

Anschluss finden – приєднатися

einig sein - бути згідним, домовитись

I. Antworten Sie auf die Fragen zum Text!

1. Was machen die Deutschen im Urlaub gern?
2. Welche sportlichen Freizeitaktivitäten sind für die Deutschen von Bedeutung?
3. Welche Kulturangebote sind bei den Deutschen sehr populär?
4. Wie kann man anders die Freizeit verbringen?
5. Was haben Sie über Skat erfahren?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Wir _____ in Hamburg umgestiegen. (**haben / sein**)
2. Wann ist der Zug in Charkiw (ankommen)? **Perfekt**
3. Er wollte immer auf die Reise ____ gehen. (**zu /**)
4. _____ ein Visum zu haben, können wir nicht nach Europa fahren. (**um, statt, ohne**)
5. Wir _____ im Fahrplan nachzusehen, wann der Zug abfährt. (**haben / sein**)

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Von welchem _____ (платформа) fährt der Zug ab?
2. – Ich möchte eine Fahrkarte nach Lwiw, bitte.
+ _____?
- Nein, einfach.
3. Möchten Sie einen Platz am _____ oder am _____?
4. Потяг спізнюється на 5 хвилин.
5. – Haben Sie viel _____?
+ Nein, nur einen Koffer.

IV. III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Der Gast kommt ins Restaurant.
Der Kellner: _____ Sie bitte. Nehmen Sie bitte _____.
2. Nach dem Essen _____ die Gäste die Rechnung. Sie sagen: _____.
3. Sie möchten ein Bier trinken und gehen _____.

4. Прошу вибачити. Я на жаль забув про це. Чи не могли б Ви показати це мені в меню?

5. Sie haben _____wein genommen. Deshalb stehen hier 12 Euro.

6. **Übersetzen Sie den Satz.**

Nehmen Sie einen trockenen Weißwein zu den Krabben. Darf ich Ihnen den Wein einschenken?

Platz, bezahlen, kommen, die Kneipe, Flaschen.

TEST 2

DIE NEUE LUST AM WANDERN

Immer mehr Menschen in Deutschland entdecken das Wandern. Wandern im Zeitalter von Fernreisen, Internet und Globalisierung? Manche finden diese Art der Fortbewegung spießig, andere sehen eine Renaissance des Wanderns. Bücher zum Thema sind Bestseller.

Die Experten sprechen von rund 40 Millionen Deutschen, die wandern. Etwa 8 Millionen schnürten mindestens ein Mal im Monat die Wanderschuhe. Die meisten Jugendlichen haben im Gegensatz zu den Erwachsenen keine Lust am Wandern. Sie finden das spießig. Der Durchschnittswanderer ist 48 Jahre alt. Die Experten erklären die Erhöhung des Interesses zum Wandern mit einer „High-Tech-Zivilisation“, die uns mehr und mehr überfordert, deshalb suchen viele Leute in der Natur nach Erholung.

Wandern verbindet man heute mit ökologischem Tourismus und mit einem Lebensstil. Hinter der Wanderlust stecken neben dem Naturerlebnis, der Freude an Bewegung auch das Streben nach Gesundheit und Interesse an der Heimatregion. Viele touristische Straßen sind heute interessanter als früher. Und gute Wege wiederum ziehen neue Wanderer an. Wandern ist ein riesiger Markt für Gastronomie und Hotellerie.

das Streben - прагнення

spießig – обивательський, міщанський

Art der Fortbewegung - спосіб рухатись

Der Durchschnittswanderer - звичайний мандрівник

überfordern - переобтяжувати

Naturerlebnis - подія, пригода, пов'язана з перебуванням на природі

Antworten Sie auf die Fragen!

1. Für welche Art der Erholung interessieren sich immer mehr Deutsche?
2. Bei welcher Gruppe der Bevölkerung ist Wandern populär?
3. Womit erklären die Experten die steigende Lust zum Wandern?
4. Was bedeutet für Leute das Wandern?
5. Warum wurde die Zahl der Wanderer größer und warum ist das so wichtig?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Er ____ den Zug nach Kyjiw genommen. (**haben / sein**)
2. Wir haben sehr lange auf den Bus ____.(warten) **Perfekt**
3. Ich hoffe, mein Praktikum in Deutschland ____ machen. (**zu / -**)
4. ____ sich am Strand zu erholen, ist sie jeden Tag Fahrrad gefahren.(**um, statt, ohne**)
5. Die günstige Reise in die Türkei ____ in diesem Reisebüro zu buchen.(**haben, sein**)

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Ich möchte mit dem Zug 202 nach Berlin fahren. Muss ich ____?
+ Nein, das ist eine direkte Verbindung.
2. - Wo kann ich die Fahrkarten kaufen?
+ Am ____ auf dem Bahnhof.
3. - Wo kann man nachsehen, wann der Zug abfährt?
+ Im ____.
4. Мені, будь ласка, білет першого класу до Києва в один кінець.
5. Ich habe leider meinen Zug _____. Jetzt muss ich später fahren.

IV. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Wo ____ Sie denn gern sitzen?
2. Die Gäste bezahlen ____ oder ____, ____ oder mit Kreditkarte.
3. Die Studenten können _____ essen.
4. Вам чогось бракує? Ми негайно принесем.
5. Der Löffel, die Gabel und das Messer mit einem Wort.
6. **Übersetzen Sie den Satz.**

Das muss ich nachfragen, aber ich glaube, die Tomatensuppe ist nicht mehr da.

die Mensa, möchten, bar, zusammen, getrennt.

Test 3. REISEN

Millionen von Menschen in aller Welt reisen gern. Ihre Reisen unternehmen sie gewöhnlich im Urlaub oder in den Ferien. Es ist eine Art Erholung und Abwechslung. Außerdem kann man durch Reisen die Welt besser kennen lernen. Unterwegs kann man viel Neues sehen und erfahren, anderen Menschen begegnen, sich mit der Geschichte und Kultur anderer Länder bekannt machen und neue Landschaften erleben.

Reisen bringt viele neue Eindrücke und Erlebnisse, und sie machen unser Leben inhaltsreicher, mannigfaltiger und schöner. Viele Menschen planen ihre Reisen im Voraus. Dazu gibt es Reisebüros. Jeder Reisende kann sein Reiseziel selbst wählen. Er kann auch die Dauer seiner Reise bestimmen sowie entscheiden, womit er am günstigsten reist: mit der Bahn, mit dem Bus, mit dem Schiff oder mit dem Flugzeug. Die Reisebüros machen alles für ihre Kunden, damit ihre Wünsche aufs Beste in Erfüllung gehen.

Vor Jahr zu Jahr vergrößert sich die Zahl der Menschen, die ins Ausland reisen möchten. Ihre Ziele sind: Frankreich, Spanien, Deutschland, Italien und andere Länder. In der letzten Zeit wurden auch Zypern, Malta, Mallorca und Kanarische Inseln beliebt.

die Art - спосіб

die Abwechslung – зміна, різноманітність

erfahren - дізнаватися, довідуватися

Eindrücke und Erlebnisse - враження та події

inhaltsreich - змістовний

in Erfüllung gehen - здійснюватися

bestimmen - визначати

entscheiden - вирішувати

Zypern - Кіпр

erleben - sehen

im Voraus - заздалегідь

mannigfaltig - різноманітний

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Wann unternehmen die Menschen ihre Reisen?
2. Warum ist das Reisen interessant?
3. Was bringen uns die Reisen?
4. Wer hilft den Urlaubern ihre Reisen verwirklichen?
5. Was entscheidet der Reisende selbst?
6. Was sind Reiseziele der Reisenden im Ausland?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Wie lange _____ Sie am Meer geblieben? (**haben / sein**)
2. Mein Freund hat mich mit dem Auto zum Bahnhof _____. (bringen)
3. Es ist schwer, den Koffer ____ packen. (**zu / -**)
4. Sie sind zum Strand gegangen, ____ mich einzuladen. (**um, statt, ohne**)
5. Wir _____ alle Formalitäten zu erledigen. (**haben, sein**)

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Fährt der Zug pünktlich?
+ Nein, er hat 5 Minuten _____.
2. - _____ nach Hamburg?
+ 64 Euro.
3. - Mit Rückfahrkarte?
+ Ja, ich fahre ____ und _____.

4. Die Reise mit dem Zug ist bequem und nicht so ____ wie mit dem Flugzeug.
5. Мені, будь ласка, одне місце в вагон для некурців.

IV. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Es tut mir Leid, aber der Tisch ist schon ____.
2. Die Gäste ____ Essen und Getränke. Sie sagen: Wir ____ ____ ____.
3. Hier kann man vor allem süße Speisen essen.
4. Ви задоволені? Я радий, що Вам у нас сподобалось.
5. Man stellt das auf den Tisch für die Raucher.

6. Übersetzen Sie den Satz.

Würden Sie bitte hier unterschreiben? Danke. Hier ist eine Quittung.

Bestellen, Aschenbecher, besetzt

TEST 4

REISEN IM INLAND

Vor Jahr zu Jahr vergrößert sich die Zahl der Menschen, die ins Ausland reisen möchten. Ihre Ziele sind: Frankreich, Spanien, Deutschland, Italien und andere Länder. In der letzten Zeit wurden auch Zypern, Malta, Mallorca und Kanarische Inseln beliebt.

Aber nicht alle können sich eine weitere Auslandsreise leisten, weil sie teuer ist. Die Reisebüros bieten auch interessante Reisen durch das Inland und Städtereisen mit dem Bus an, der jetzt das günstigste Verkehrsmittel ist. Der Bus bringt die Reisenden direkt ans Ziel, und er ist im Vergleich zu Bahn und Flugzeug nicht so teuer. Das Angebot an diesen Busreisen ist jetzt groß. Junge Leute planen und organisieren ihre Reisen in der Regel selbst. Es ist für sie interessant, den Verlauf ihrer Fahrt zu erleben. Sie steigen an den Bahnhöfen um, übernachten in Hotels, lernen eine neue unbekannte Umwelt kennen, sie erwarten neue Treffen während ihrer Reise. Sie reisen oft mit ihren Freunden gern, zelten im Freien. Sie wandern auch gern, fahren

Rad, steigen in die Berge, sie erkunden neue Reiserouten. Das macht ihnen viel Spaß. Heute gibt es eine große Auswahl an Reiserouten und -touren. Das Wichtigste ist aber, dass man sich richtig erholen kann, denn wir sind im Alltag ständig angespannt und gestresst.

Zypern - Кіпр

das Inland - своя країна

anbieten - пропонувати

im Vergleich - порівнюючи

das Angebot - пропозиція, вибір

erkunden - розвідувати

den Verlauf ihrer Fahrt erleben - бути активним учасником подорожі

ständig angespannt sein - бути в постійній напрузі

das Verkehrsmittel - транспортний засіб

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Was sind die Reiseziele der Urlauber im Ausland?
2. Warum sind die Busreisen die günstigsten Reisen?
3. Wie organisieren junge Leute ihre Reisen?
4. Was macht den jungen Leuten Spaß auf den Reisen?
5. Was ist beim Reisen das Wichtigste?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Er ____ mit dem Flugzeug geflogen. (**haben / sein**)
2. Am Bahnhof habe ich meine alte Freundin ____.(treffen)
3. Sie fährt nach Österreich ____ studieren. (**zu / -**)
4. ____ auf die Reise zu gehen, muss man sich gut vorbereiten. (**um, statt, ohne**)
5. Diese Arbeit ____ bis morgen zu machen. (**haben / sein**)

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Haben Sie gestern den Zug noch ____?
+ Ja, er hatte zum Glück einige Minuten Verspätung.
2. - Wann kann ich nach Kyjiw fahren.

+ Um 10.20Uhr.

- Wann _____ in Kyjiw?

3. Wo fahren die Züge ab und kommen an?

4. Мені потрібна інформація. Wie komme ich am besten nach Berlin?

5. - Wie lange _____ hier der Zug.

+ 10 Minuten.

IV. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Guten Abend. Haben Sie _____?

+ Nein, leider nicht.

2. – Ich nehme

+ Darf es _____? Ein Dessert? Ein Kaffee?

3. Sie feiern ein Fest und laden Ihre besten Freunde ein. Sie gehen ____.

4. Вибачте, мабуть я невірно Вас зрозумів. Зачекайте хвилинку, будь ласка..

5. Ein Stück Tuch oder Papier, mit dem man sich beim Essen den Mund und die Hände sauber macht.

6. Übersetzen Sie den Satz.

Könnten Sie bitte einen kleinen Moment warten? Ich bringe gleich einen sauberen Teller. Haben Sie noch Wünsche?

TEST 5

AUS EINEM REISEPROSPEKT

Sie wollen Ihren Urlaub oder Ihre Ferien sicher nicht zu Hause verbringen. Vielleicht wollen Sie in diesem Jahr einmal nach Deutschland oder nach Österreich fahren! Beide Länder können alle Ihre Reisewünsche erfüllen.

Wenn Sie das Meer lieben, dann fahren Sie an die Ost- oder Nordsee! Dort finden Sie viele moderne Badeorte mit schönem Sandstrand. Wenn Sie aber Bade- oder Wassersportmöglichkeiten im Binnenland suchen, dann fahren Sie an den

Bodensee, den größten Binnensee Deutschlands, an die herrlichen oberbayerischen Seen oder an die malerischen Seen Österreichs, die in einer wundervollen Berglandschaft liegen.

Die hohen Berge Österreichs und Oberbayerns sind ebenso wie die lieblichen Berge der Deutschen Mittelgebirge ein Paradies für Bergsteiger und Skifahrer.

Wenn Sie eine Kur machen müssen oder auch nur Erholung für Ihre Nerven suchen, finden Sie unter den zahlreichen Heilbädern und Kurorten der Bundesrepublik Deutschland und Österreichs sicher den richtigen Platz. Jeder Arzt wird Sie gern beraten.

In vielen großen und auch kleinen Städten gibt es schöne alte und moderne Bauwerke. In ihren Museen und Sammlungen kann man die Zeugnisse der Geschichte und berühmte Kunstwerke bewundern. Einige Städte ziehen mit ihren weltberühmten Konzerten, Musikwettbewerben und Festspielen Tausende von Musik- und Theaterfreunden an.

erfüllen - виконувати

der Bergsteiger - альпініст

Der Badeort - курорт

die Kur лікування

Das Binnenland - внутрішня територія

beraten - порадити

Das Mittelgebirge - середні гори

das Bauwerk споруда

zahlreiche Heilbäder – численні курорти з цілющими джерелами

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Wohin können Sie in Deutschland ans Meer fahren?
2. Wie heißt der größte See Deutschlands?
3. Welche Möglichkeiten gibt es für die Urlauber, die Berge lieben.
4. Wo kann man die Gesundheit wiedergutmachen?
5. Was bieten die Städte an?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Wir _____ den ganzen Sommer in der Stadt gewesen. (haben / sein)
2. Unterwegs hat der Fahrgast in einer Zeitschrift _____ (lesen).
3. Gehen wir heute Abend _____ essen. (zu / -)
4. Er hat viel gearbeitet, _____ in den Urlaub ins Ausland zu fahren. (um, statt, ohne)
5. Ich _____ meine Freundin anzurufen. (haben/ sein)

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Der Zug kommt an. Die Fahrgäste _____ ein und aus.
2. Heute kommt mein Freund. Er kommt mit dem Zug. Ich muss ihn am Bahnhof _____.
3. Am Schalter kauft man _____.
4. Es ist zu spät. _____ wir noch den Zug?
5. В розкладі руху потягів вказано прибуття та відправлення.

IV. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Kommen Sie bitte, ich _____ Ihnen den Tisch.
2. – Können wir bitte zahlen?
+ Zahlen Sie _____ oder mit Kreditkarte?
3. Sie möchten schnell im Stehen etwas essen und gehen zur _____.
4. Вибачте, Ваш стейк негайно принесуть. Бажаєте ще щось?
5. Im Restaurant isst man mit dem _____ uns der _____.

6. Übersetzen Sie den Satz.

Könnten Sie bitte etwas langsamer sprechen? Nehmen Sie den Salat als Vorspeise oder möchten Sie ihn mit dem Essen?

TEST 6

DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH ALS REISELÄNDER

Sie wollen Ihren Urlaub oder Ihre Ferien sicher nicht zu Hause verbringen. Vielleicht wollen Sie in diesem Jahr einmal nach Deutschland oder nach Österreich fahren! Beide Länder können alle Ihre Reisewünsche erfüllen.

In vielen großen und auch kleinen Städten gibt es schöne alte und moderne Bauwerke. In ihren Museen und Sammlungen kann man die Zeugnisse der Geschichte und berühmte Kunstwerke bewundern. Einige Städte ziehen mit ihren weltberühmten Konzerten, Musikwettbewerben und Festspielen Tausende von Musik- und Theaterfreunden an.

An romantischen Plätzen können Sie Ihr Zelt auf guten Campingplätzen aufschlagen. Ein dichtes Netz guter Straßen und die Autobahnen, die besten Straßen Europas, lassen Sie schnell Ihr Reiseziel erreichen. Die Bahn und die Post beider Länder und viele private Autobuslinien bringen Sie aber auch bequem und sicher an Ihren Ferienort.

Viele Hotels, Pensionen und Gasthäuser warten auf Sie und möchten Ihnen Ihren Ferienaufenthalt so schön wie möglich machen.

Wenn Sie bequem und sorglos reisen wollen, dann gehen Sie zu einem guten Reisebüro. Das macht für Sie alle Arbeit. Die Reisebüros suchen Ihnen die besten Verkehrsverbindungen, besorgen Ihnen die Fahr- oder Flugkarten und bestellen Ihnen auch ein Zimmer an Ihrem Ferienort. Sie können dort auch die Adressen guter Hotels und die genauen Preise für Übernachtung, Frühstück und übrige Mahlzeiten bekommen.

erfüllen - виконати

das Festspiel - фестиваль

das Bauwerk, -e - споруда

ein dichtes Netz щільна сітка (доріг)

die Sammlung, -en - колекція

das Gasthaus - готель

die Zeugnisse der Geschichte - свідчення історії

das Musikwettbewerb, -e - музичний конкурс

übrig - інший

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Was bieten die Städte für ihre Besucher?
2. Welche Verkehrsverbindungen gibt es in Europa?
3. Wo können Sie übernachten?
4. Wie kann man auf eine Reise ohne große Sorgen gehen?
5. Womit helfen die Reisebüros den Reisenden?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. In dieser schönen Stadt ____ wir viele Kirchen und Schlösser besucht.
(haben / sein)
2. Im Fahrplan haben wir die Abfahrt des Zuges ____ (nachsehen).
3. Vergiss nicht die Fahrkarten ____ (mitnehmen) **(zu / -)**
4. Die Touristin liest den Prospekt, ____ etwas zu verstehen. **(um, statt, ohne)**
5. Der Brief ____ per E-Mail zu schicken. **(haben / sein)**

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - _____ nach Köln. Wann geht der Zug?
+ Um 10.15Uhr.
2. - _____ nach Berlin?
+ Von dem Gleis 5.
3. Ich habe viel ____: 2 Koffer und 2 Reisetaschen.
4. Скажіть, будь ласка, коли прибуває поїзд?
5. Die Fahrkarten kann man kaufen oder ____.

IV. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Guten Abend. Haben Sie noch einen Tisch frei?
+ Guten Abend. Ja, wir haben noch ____ _____. Wo möchten Sie ____?

2. - Ich möchte bitte zahlen.

Der Kellner bringt die Rechnung und kassiert ab.

Der Gast: - Bitte. _____, der Rest ist für Sie.

3. Die Mitarbeiter einer Firma essen oft in ____.

4. Вам сподобалось? Чи можу я запропонувати Вам напої? Каву, сок або мінеральную воду?

5. Den Kuchen kann man _____, Eier _____. (пекти, варити)

6. Übersetzen Sie den Satz.

Ich habe einen Fehler gemacht. Ich überprüfe die Rechnung. Das sind alle Getränke zusammen, deshalb ist die Summe so hoch.

TEST 7

REISE IN DIE UKRAINE

Die Ukraine kann man in nur zwei Stunden mit dem Flugzeug aus Deutschland erreichen. Es gibt aber auch eine durchgehende Zugverbindung von Berlin nach Kyjiw sowie je nach Wochentag Kurswagen nach Lemberg, Odessa, Simferopol, Charkiw und Donezk. Zug- und Autoreisen innerhalb des Landes sind sehr billig. Neben dem Zug und den Überlandbussen sind Kleinbusse das wichtigste überregionale Transportsystem. Bürger der Europäischen Union, der Schweiz, der USA und Japan bei der Einreise in die Ukraine mit einem Reisepass und für Aufenthalte bis 90 Tage haben die Visumfreiheit. In jeder größeren Stadt befördern der Bus, die Straßenbahn, das Taxi und die Metro die Passagiere an ihr Ziel. Busse und Sammeltaxen (in der Ukraine Marschrutka genannt) fahren im Linienverkehr und sind mit etwa 1-2 Hrywnja (0,20 Euro) pro Fahrt sehr preisgünstig. Straßenbahnen, das traditionelle Verkehrsmittel der ehemaligen Sowjetunion, kann man in großen Städten fahren. Bei Gelegenheit sollte man allerdings auf die Metro umsteigen, da sie zügiger ist. Die Metro befördert ihre Fahrgäste schnell und bequem vom Stadtzentrum an den Stadtrand und umgekehrt. Eine Einzelfahrt mit der Metro kostet

1,50 Hrywnja (0,15 Euro), eine Monatskarte für grenzenloses Metrovergnügen kostet in Kyjiw 70 Hrywnja (7 Euro). Die Menschen sind im Allgemeinen sehr freundlich und neugierig wenn sie Ausländer treffen.

durchgehend	прямого сполучення	umgekehrt	.. в зворотному напрямку
der Kurswagen	вагон прямого сполучення	grenzenlos-	безмежний, без міри
innerhalb des Landes	на території країни	im Allgemeinen	- взагалі
der Überlandbus	– автобус міжгороднього сполучення	neugierig	- цікавий
befördern	- transportieren	zügig sein	- надійний
ehemalige Sowjetunion	- колишній Радянський Союз	der Stadtrand	– край міста
bei Gelegenheit	– при нагоді		

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Wie kann man in die Ukraine einreisen?
2. Welche Papiere brauchen die Ausländer für die Einreise?
3. Welche Verkehrsmittel gibt es in den Städten?
4. Welches Verkehrsmittel ist am sichersten?
5. Wie kann man von Charkiw nach Deutschland fahren?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Sie ____ durch die Stadt spazieren gegangen. (haben / sein)
2. Er hat an unserer Hochschule ____ (studieren).
3. Hilfst du mir den Koffer ____ packen? (zu / -)
4. **Sie ist zu mir gekommen, ____ über ihre Reise zu erzählen.** (um, statt, ohne)
5. Er ____ das Frühstück zu kochen. (haben / sein)

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Mein Gepäck besteht aus einem ____ und einer Reisetasche.
2. Wir kommen zu spät, d.h. wir ____ den Zug.

3. Wir ____ in den Zug ein und gehen ins ____.
4. З якої колії відправляється потяг до Берліну?
5. Ist das ein Direktzug oder müssen wir ____?

Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Guten Abend. Ich möchte einen Tisch reservieren.
+ Für ____? Auf ____ ____?
2. Der Gast bezahlt.
Der Kellner: - Das macht 18 Euro 60.
Der Gast: + 20 Euro. ____ ____.
3. Zwei Freundinnen wollen gemütlich Kaffee trinken und Kuchen essen. Sie können ____ ____ gehen.
4. Що бажаєте на десерт? Принести Вам меню десертів?
5. Den Tisch bedeckt man mit der ____.
6. **Übersetzen Sie den Satz.**
Es tut mir Leid, dass Sie warten mussten. Kann ich Ihnen einen Likör anbieten?
Natürlich auf Kosten des Hauses.

TEST 8

AUS DER GESCHICHTE DER LUFTFAHRT

Für weite Reisen ist heute das Flugzeug das wichtigste Verkehrsmittel. Tausende von kleinen und großen Flugzeugen bringen täglich viele Menschen von einem Land ins andere und von einem Kontinent zum anderen. Für diesen Luftverkehr braucht man große Flugplätze, die mit viel Technik und Verwaltung verbunden sind. Nur so kann man für die Sicherheit der Flugzeuge und der Reisenden sorgen.

Diese Entwicklung fing ganz klein an. Seit über 100 Jahren gibt es schon Flugzeuge, aber sie hatten zuerst noch keine Bedeutung als Verkehrsmittel. Man benutzte sie zu militärischen Zwecken.

Der Luftverkehr für Passagiere benutzte man erst danach. In offenen Flugzeugen aus Holz und anderen leichten Stoffen musste man noch warme Mäntel und Mützen tragen. Später änderte sich das. Man baute nun Flugzeuge aus Metall mit geschlossenen Kabinen, wo 10 bis 20 Fluggäste sitzen konnten. Alle anderen Bedingungen blieben aber bis etwa zum Zweiten Weltkrieg weiterhin primitiv. Die Reisenden mussten zum Beispiel vor dem Flug bei jedem Wetter auf dem offenen Flugplatz warten, und der Pilot verkaufte oft die Flugkarten noch selbst. Er hatte auch Fahrkarten für die Eisenbahn bei sich, damit die Fluggäste mit dem Zug weiterfahren konnten, wenn das Flugzeug notlanden musste.

Der moderne Flugverkehr entwickelte sich eigentlich erst richtig in den 60-er Jahren.

Luftverkehr, (Flugverkehr) m – повітряне сполучення

Verwaltung, f - управління

Bedingung, f - умова

Sicherheit, f - безпека

notlanden - здійснювати вимушену посадку

Entwicklung, f - розвиток

das Holz – деревина

Mäntel und Mützen - пальто та шапки

benutzen - користуватися

Flugplatz, m - аеродром

Stoff, m – матеріал

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Wie ist heute der Flugverkehr entwickelt?
2. Was ist für die Sicherheit des Luftverkehrs wichtig?
3. Welche Bedeutung hatten die ersten Flugzeuge?
4. Wie sah der Passagier-Flugverkehr bis zum Zweiten Weltkrieg aus?
5. Wann begann die Entwicklung der modernen Flugzeuge?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Der Schaffner ___ die Abteilstür geöffnet. (**haben / sein**)
2. Hat er dir auf der Reise (helfen)?
3. Es ist schön, ans Meer ___ fahren. (**zu / -**)

4. ____ einen Ausflug zu machen, ist sie im Hotel geblieben. (um, statt, ohne)
5. Das Geschenk ____ morgen zu kaufen. (haben / sein)

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Ich möchte eine Fahrkarte hin und ____, erster ____, Nicht ____.
2. Wie viele Minuten ____ hat der Zug?
3. Wir haben im ____ auf den Zug gewartet. Hier war es voll von Fahrgästen.
4. Коли прибуває потяг з Києва?
5. Zum Bahnhof sind wir ____ der U-Bahn gekommen. Bis zur ____ des Zuges gibt es noch 10 Minuten.

IV. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Guten Abend. Wir möchten einen Tisch für heute Abend reservieren.
+ Es tut mir Leid, aber wir sind heute Abend _____. Wir öffnen erst morgen.
2. - Und was bezahlen Sie?
+ Die Lasagne und den Wein.
- Das ____ 10 Euro 45.
3. Sie laden Ihre Geschäftspartner zum Essen ____ ____ ein.
4. Що бажаєте в вигляді закуски? В меню сьогодні теплі и холодні закуски.
5. Kaffee trinkt man aus der _____.

6. Übersetzen Sie den Satz.

Das freut mich, dass es Ihnen geschmeckt hat. Darf ich Sie zu einem Dessertwein einladen?

TEST 9. MONTAG

Für die Gäste nach Frankfurt geht das Flugzeug schon gegen halb zehn. So haben wir gemeinsam um 7 Uhr gefrühstückt und uns verabschiedet. Die anderen Gäste haben ihren Abflug erst gegen 20 Uhr. Und man brachte uns so noch mal in den Sportclub nach Dalyan. Einige bleiben auch noch für eine weitere Woche hier im

Sportclub, haben Glück und können gleich auf Ihre Zimmer gehen.

Zu fünft leihen wir uns (nicht ganz so gute) Bikes aus und machen eine Tour zum 12km entfernten Strand, wo Meeresschildkröten ihre Eier ablegen. Deshalb darf man bestimmte Teile des Strandes nicht zum Sonnenbaden nutzen. Dafür ist es aber sowieso zu warm und wir sind froh über den Schatten unter den Bäumen. Auf dem Rückweg ins Hotel machen wir am Straßenrand halt und essen noch einen leckeren Pancake.

Die restliche Zeit bis zum Abflug vergeht schnell am Pool. Aber dann endet der Urlaub wie er angefangen hat mit ein wenig Stress: nach dem Einchecken erfahren wir, dass die Maschine etwa 6 Stunden später abfliegen wird. Condor organisiert allerdings einen Transfer zu einem Flughafenhotel, wo es ein kostenloses Abendessen und zwei Freigetränke gibt. Dann müssen wir abwarten, bis der Rücktransfer gegen 1 Uhr zurück zum Flughafen erfolgt. Um 3 Uhr starten wir dann endlich Richtung Düsseldorf und müssen hier lange auf unsere Koffer warten. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln bin ich erst um halb zehn zu Hause und verschlafe den restlichen Tag.

sowieso - однаково

zu fünft -вп'ятьох

die Schildkröte - черепаха

der Schatten unter den Bäumen - тінь під деревами

vergehen - проходити

am Straßenrand - на обочині дороги

erfahren - дізнаватися

ein leckerer Pancake – смачний пиріг

nutzen - використовувати

die restliche Zeit - решта часу

die Richtung - напрямок

Eier ablegen - відкладати яйця

das öffentliche Verkehrsmittel - громадський транспорт

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Wann fliegen die Gäste ab?
2. Wie verbringen die Gäste ihre Freizeit vor dem Abflug?

3. Welche Probleme gibt es im Flughafen?
4. Wohin fliegen die Leute und was passiert am Ort?
5. Wie kommt man nach Hause?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Was ____ Sie in den Ferien gemacht? **(haben / sein)**
2. Er hat uns über die Abfahrt und die Ankunft des Zuges (informieren).
3. Ich sehe meine Freundin zur Haltestelle ____ kommen. **(zu /-)**
4. ____ sofort in den Zug einzusteigen, haben sie auf dem Bahnsteig gestanden und gesprochen. **(um, statt, ohne)**
5. Der Schaffner ____ die Fahrkarten der Fahrgäste zu kontrollieren. **(haben / sein)**

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Sie fahren nicht direkt nach Köln, sie müssen ____.
2. – Ich möchte eine Fahrkarte nach Lwiw, bitte.
+ _____?
- Nein, einfach.
3. Die Reise mit dem Zug dauert von der ____ bis zur ____ 2 Stunden.
4. До Києва потяг прибуває вчасно.
5. Der Zug fährt von Bahnsteig 5, ____ 7 ab.

Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Guten Abend. Wir haben den Tisch reserviert.
+ ____ Sie bitte. Der Tisch neben dem Kamin ist ____.
2. - Wir möchten bitte bezahlen.
+ ____ oder ____?
3. Dieses Restaurant hat eine internationale _____. Sie können ____ aus aller Welt probieren.
4. Я рекомендую Вам комплексний обід. Це недорого та смачно.
5. Nudeln isst man mit dem ____.

6. Übersetzen Sie den Satz.

Waren Sie zufrieden? Hier sind Ihre Schirme. Noch einen schönen Abend.

TEST 10 IM HOTEL

Ich komme in Hamburg rechtzeitig an. Der Flug von Kyjiw nach Hamburg war angenehm. Im Zollamt des Flughafens muss ich meinen Pass zur Kontrolle vorzeigen. Mein Ausweis gilt nicht im Ausland. Der Zollbeamte fordert meine Zollerklärung. Zum Glück habe ich keine zollpflichtigen Sachen, nur Devisen. In voller Ruhe und mit reinem Gewissen verlasse ich den Zoll und den Flughafen. Zuerst muss ich das Geld wechseln: Dollars gegen Euro. Ich suche eine Bank.

Und jetzt muss ich zum Hotel fahren. Ich steige im Hotel „Columbus“ ab. Zuerst komme ich zur Rezeption. Die Rezeptionistin begrüßt mich freundlich und fragt, was ich wünsche. Die meisten Zimmer sind besetzt, aber freie Zimmer gibt es auch.

Ich bin allein und brauche kein Zweibettzimmer. Es gibt ein, im vierten Stock, mit allem Komfort. Das Zimmer kostet 80 Euro pro Nacht einschließlich Bedienung. Im Zimmerpreis ist auch das Frühstück inbegriffen. Das ist ziemlich teuer für mich, aber billiger finde ich sicherlich nicht. Ich nehme das Zimmer für 3 Tage. Nun gut, ich fülle alle Formulare aus und bekomme einen Schlüssel. Der Gepäckträger bringt mein Gepäck hinauf. Endlich kann ich mich ausruhen.

Da kommt das Zimmermädchen. Sie erklärt mir alles: Mein Zimmer liegt auf der Südseite; in der Nacht wird es manchmal kühl, aber nicht kalt; das Bettwäsche ist immer frisch; die Decke und das Kissen sind weich. Wenn ich Wunsch habe, lasse ich meine Kleidung in Ordnung bringen. Im Notfall soll ich mich an die Rezeption wenden. Das Personal des Hotels garantiert mir Ruhe.

das Zollamt - митниця

besetzt sein - бути зайнятим

der Zollbeamte - митний службовець

absteigen - зупинятися

einschließlich Bedienung – включаючи

обслуговування

die Zollerklärung - митна декларація

zollpflichtige Sachen - речі, що належать до оплати митом

mit reinem Gewissen - з чистим сумлінням

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Wo kommt der Reisende an?
2. Welche Formalitäten musste er im Flughafen erledigen?
3. Wo übernachtet der Mann?
4. Wie bedient man den Gast im Hotel?
5. Was kann man über das Zimmer erzählen?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Er ____ heute zu spät aufgestanden. **(haben / sein)**
2. Haben Sie den Zug noch ____ (erreichen)?
3. Es gibt keine Möglichkeit Sie über die Fahrt ____ informieren. **(zu / -)**
4. ____ lange zu denken, ist sie mit den Freunden in die Berge gefahren. **(um, statt, ohne)**
5. Ihr ____ den Stadtplan zu kaufen. **(haben / sein)**

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Wo kann man nachsehen, wann der Zug abfährt?
+ Im ____.
2. - Mit Rückfahrkarte?
+ Ja, ich fahre ____ und ____.
3. Wir kommen zu spät, d.h. wir ____ den Zug.
4. Чи є потяг прямого сполучення до Києва?
5. Mein Zug kommt pünktlich an. Mein Freund ____ mich am Bahnhof ____.

IV. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. Es tut mir leid. Aber der Tisch ist schon _____. Ich möchte Ihnen einen Tisch auf der Terrasse _____.

2. - Ich nehme eine Suppe und

+ Und Sie? _____?

3. Die Leute gehen _____ einen Kaffee trinken.

4. А як щодо форелі? У нас є жарена форель. Вам подобається риба?

5. Fleisch schneidet man mit dem _____.

6. **Übersetzen Sie den Satz.**

Ich hoffe, dass Sie mal wiederkommen. Kommen Sie gut nach Hause. Und einen schönen Abend noch.

TEST 11

URLAUB

Mit mehr als 80 Millionen Einwohnern ist Deutschland der bevölkerungsreichste Staat Europas. 50 Prozent der deutschen Urlauber reisen mit dem Auto in die Ferien. Durch die Lage Deutschlands im Herzen des Kontinents kommen außerdem auch viele Transitreisende aus Nachbarländern dazu.

So kommt es in jedem Sommer zum Verkehrschaos auf deutschen Autobahnen.

In glühender Hitze geht es oft nur im Schrittempo weiter, manchmal auch stundenlang gar nicht mehr. Stehender Verkehr auf 50 oder 100 Kilometern Länge ist keine Seltenheit.

Das ist wichtig, dass wenigstens die deutschen Urlauber nicht alle an demselben Tag losfahren. Um den Reiseverkehr zu kontrollieren, gibt es in den 16 deutschen Bundesländern unterschiedliche Ferientermine. So haben die bayerischen Schüler noch ganze sechs Wochen Unterricht vor sich, wenn die Schulkinder aus Bremen oder Sachsen bereits in die Sommerferien gehen. Dafür beginnt für die Bremer schon das neue Schuljahr, wenn die Bayern gerade erst ihre Urlaubskoffer packen.

Das Wort „Urlaub“ kommt von „erlauben“. Bis vor etwa hundert Jahren musste man seinen „Brotherrn“ – so hieß der Arbeitgeber damals – um Erlaubnis bitten, wenn man mal frei haben wollte. Die meisten Menschen hatten nämlich noch kein Recht auf Urlaub. Arbeitsfreie Tage waren eine seltene Ausnahme, zum Beispiel für besonders gute Mitarbeiter. Seitdem hat sich in vergangenen hundert Jahren viel geändert. Von null auf 33 Urlaubstage pro Jahr. Und die Deutschen nutzen ihre Freizeit: 63,4 Millionen Urlaubsreisen machten sie im Jahr 2001.

bevölkerungsreich - населений

erlauben - дозволяти

die Ausnahme - виняток

nutzen - використовувати

in glühender Hitze - в спеку

seitdem - з тих пір

wenigstens - принаймні

vergangen - минулий

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Warum bilden sich Staus auf deutschen Autobahnen?
2. Wie kann man den Reiseverkehr zuordnen?
3. Von welchem Wort kommt das Wort „Urlaub“?
4. Wie hat sich die Situation mit dem Urlaub geändert?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Wen ____ Sie in der Stadt besucht? (**haben /sein**)
2. ____ du lange auf mich ____ (warten)?
3. Er hat vergessen, mich (anrufen). (**zu /-**)
4. ____ eine Sonnencreme mitzunehmen, geht sie nicht zum Strand. (**um, statt, ohne**)
5. Sie ____ noch die Sehenswürdigkeiten der Stadt zu besichtigen. (**haben /sein**)

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. . Möchten Sie einen Platz am ____ oder am ____?
2. - Wo kann ich die Fahrkarten kaufen?
+ Am ____ auf dem Bahnhof.

3. Ich habe nicht viel ____: einen Koffer und eine Tasche.
4. Потяг зупиняється тут лише на 5 хвилин. Ви виходите?
5. - Wann ____ der Zug aus Berlin ____?
+ Es tut mir Leid. Aber der Zug hat 10 Minuten _____.

IV. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Guten Abend. Wir _____ einen Tisch reservieren.
+ Für _____?
- Wir sind vier Personen.
2. Die Gäste haben die Speisekarte gelesen. Sie möchten _____.
Der Kellner: Bitte, _____?
3. Auf dem Lande heißen Restaurants in Deutschland „_____“.
4. Але це не закуска. Це перше блюдо.
5. Wein trinkt man aus dem _____.

6. Übersetzen Sie den Satz.

Darf ich Sie zur Garderobe begleiten? Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

TEST 12

EIN „TRAUMBERUF“

Inge trägt ein buntes Sweatshirt und enge Jeans. Nichts deutet darauf hin, dass sie einen „Traumberuf“ hat: Inge ist seit zwei Jahren Stewardess. Das war nie ihr Traum gewesen wie bei vielen ihrer Kolleginnen. Sie hatte gehört, „dass die ganz gut verdienen“, und es dann einfach versucht.

Der Andrang ist groß. Rund tausend Bewerbungen gehen im Monat bei der Lufthansa ein, und die Einstellungstests sind sehr schwer. Voraussetzung ist die mittlere Reife. Auch ist es Vorteil, wenn man eine Ausbildung als Kellnerin oder Verkäuferin hat.

Die Ausbildung für Stewards und Stewardessen dauert sieben Wochen. Während dieser Zeit lernen sie, Fluggäste zu bedienen und zu betreuen, und nehmen an einem Sicherheitstraining teil.

Als Anfänger arbeiten sie vor allem auf Inlandsflügen, erst dann geht es in die ganze Welt. Eine Stunde vor Abflug trifft sich die ganze Besatzung zur Besprechung über Sicherheit, Flugverlauf, Anzahl der Passagiere, und die Kollegen sprechen ab, wer welche Aufgaben erfüllt.

Die Flüge dauern oft viele Stunden, die körperliche Belastung in diesem Beruf ist groß, und die meisten leiden unter Schlafstörungen. Von ihrer anstrengenden Arbeit können sie sich nur richtig erholen und ausschlafen, wenn sie zwei bis drei Tage in Europa frei haben und nach Hause reisen. Im Ausland verbringen sie die Wartetage zwischen den Flügen meist im Hotel. Außerhalb Europas ist es für die Stewardess oft nicht möglich, als Frau allein etwas zu unternehmen. Wenn Männer schon einmal ein Auto mieten und eine Fahrt durchs Land machen können, brauchen die Frauen, dass jemand sie von der Besatzung bei einem Ausflug begleitet.

bunt - кольоровий, строкатий

verdienen - заробляти

versuchen - спробувати

Andrang, m - наплив (вступників)

Bewerbung, f - заява

Einstellungstest m, - тест при вступі на роботу

Voraussetzung, f – умова

die Besatzung - екіпаж

die mittlere Reife - атестат зрілості

Vorteil, m – перевага

die Ausbildung - освіта

Sicherheit, f – безпека

Schlafstörung, f – розлад сну

Inlandsflug, m - внутрішній рейс

I. Antworten Sie auf die Fragen!

1. Wählen viele junge Leute den Beruf eines Stewards und einer Stewardess?
2. Was sagt der Text über die Voraussetzungen und die Ausbildung des Berufes eines Stewards oder einer Stewardess?
3. Welche Belastungen und Probleme bringt der Beruf mit sich?

4. Wie sehen die Wartetage im Ausland aus?

II. Machen Sie die Aufgaben in Grammatik.

1. Wie lange ____ er dort geblieben? **(haben /sein)**
2. Haben Sie alles richtig ____ (verstehen).
3. Das brauchst du nicht ____ machen. **(zu /-)**
4. Ich muss morgen früh aufstehen, ____ den Zug nicht zu verpassen. **(um, statt, ohne)**
5. Die Fahrkarten ____ telefonisch zu reservieren. **(haben /sein)**

III. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - _____ nach Hamburg?
+ 64 Euro.
2. Am Schalter kauft man _____.
3. Скажіть, будь ласка, коли прибуває поїзд?
4. Im Zug sitze ich lieber nicht am Fenster, sondern am _____.
5. Zum Bahnhof sind wir ____ der U-Bahn gekommen. Bis ____ des Zuges gibt es 10 Minuten.

IV. Machen Sie die Aufgaben zum Wortschatz.

1. - Wo kann ich den Kinderwagen lassen?
+ Dort hinter der Tür ist _____. Warten Sie. Ich _____ Ihnen.
2. Sie setzen sich zum Tisch und der Kellner bringt Ihnen die _____.
3. Die für eine Region typische Speise heißt _____.
4. Я б рекомендував ... Це наша фірмова страва.
5. Suppe isst man mit dem _____.

6. Übersetzen Sie den Satz.

Sind Sie zum ersten Mal hier? Kann ich noch etwas für Sie tun?

TEIL III.

TEST I.

1) Wortschatz. Ergänzen Sie die Sätze.

**Rückfahrkarte – Gang – Koffer – Zoll – Ferien – umsteigen – machen –
pünktlich – Teppich – Tuch**

1. In diesem Jahr möchten wir eine Reise nach Italien_____.
2. Im Sommer haben alle Studenten _____.
3. An der Grenze passiert man ____ - und Passkontrolle.
4. Mein Gepäck besteht aus einem _____ und einer Reisetasche.
5. Wir verpassen den Zug nicht, d.h. wir kommen _____.
6. Im Zug sitze ich nicht am Fenster, sondern lieber am _____.
7. Sie fahren nicht direkt nach Köln, sie müssen _____.
8. - Einfach, oder hin und zurück?
- Mit _____, bitte
9. Was liegt im Hotelzimmer auf dem Fußboden?
10. Sie sind Rezeptionist/in. Der Gast hat viel Gepäck? Was sagen Sie zu dem Gast?
11. Полотенца –

Antonyme:

12. billig –
13. schwer –
14. viel –

2) Grammatik. Gebrauchen Sie den Genitiv.

1. Wo ist der Sohn (unser Kollege)?
2. Das Restaurant gehört diesem Hotel.
3. Die Hotels (Europa) haben einen hohen Standard.

Komparation der Adjektive und Adverbien.

4. _____ der Busreise macht er eine Reise mit der Bahn.

5. Heute ist es ____ kalt ____ gestern.
6. Deutschland ist (groß) ____ England.
7. Die ____ deutschen Weine wachsen im Rheintal. (gut)

Perfekt

8. Voriges Jahr hat er im zweiten Studienjahr (studieren)
9. Der Gast hat dem Rezeptionisten seinen Namen und die Adresse (nennen).
10. Bei der Auskunft hat er nötige Informationen (erfahren).

Haben oder sein?

11. Er _____ ein Einzelzimmer genommen und _____ im Hotel eine Woche geblieben.
12. Sie _____ die Gruppe vor dem Kino getroffen.

Wie heißt der Infinitiv?

13. Wer hat Ihnen denn das Hotel empfohlen?
14. Wer hat Sie zum Bahnhof gebracht?
15. Wo sind Ihre Gefährten ausgestiegen?

Übersetzen Sie ins Deutsche

16. Я знаю, що він хоче поїхати на канікулах на південь.

TEST 2.

1) Wortschatz. Ergänzen Sie die Sätze.

**Ausland- Stock – Verspätung – Schalter- Platz – Reisende – Gleis – Sonne –
lösen – erledigen – buchen - baden - besorgen**

1. Der Zug kommt nicht rechtzeitig, er hat 20 Minuten _____.
2. Im Abteil sitze ich am liebsten auf dem Fenster_____.
3. Der Zug nach Berlin fährt vom _____ 4 ab.
4. Die Leute, die eine Reise machen, heißen _____.

5. Am Meer kann man b_____ und in der _____ liegen.
6. Die Fahrkarten kauft man an dem _____.
7. Wenn man mit dem Flugzeug fliegen will, _____ man einen Flug im Voraus.
8. Die Fahrkarten kann man kaufen, _____, _____.
9. Fremde Länder mit einem Wort.
10. Der Bild hängt _____ der Wand.
11. Das Hotelzimmer liegt im 4. _____.
12. Vor der Reise müssen wir einige Formalitäten _____.

Antonyme:

13. sauber –
14. laut –

2. Grammatik. Gebrauchen Sie den Genitiv.

1. Der Beruf (der Journalist) ist sehr interessant.
2. Das Haus gehört meinen Eltern.
3. Die Seen (die Schweiz) sind einzigartig und rein.
4. _____ der Schwierigkeiten beim Deutschsprechen hat er in Deutschland viele neue Bekannte.

Komparation der Adjektive und Adverbien.

5. Ich lerne Deutsch _____ gern _____ Französisch.
6. Die Tage im Sommer sind (lang) _____ im Winter.
7. Die Zugspitze mit 2962 Metern ist der _____ Berg in Deutschland. (hoch)

Perfekt

8. In den Ferien hat er ihre Eltern sehr stark (vermissen).
9. Er hat seine Freunde mit dem Wagen zum Flughafen (bringen).
10. Die Tante hat ihre Verwandten zu Besuch (einladen).

Haben oder sein?

11. Frau Müller _____ vor kurzem vom Urlaub in Spanien zurückgekommen.
12. Letztes Jahr _____ die Studenten einige Städte in England besucht.

Wie heißt der Infinitiv?

13. Wir haben schnell das Formular ausgefüllt.
14. Im Sommer sind wir an der Ostsee gewesen.
15. Wer hat die Fahrkarten bezahlt?

Übersetzen Sie ins Deutsche.

16. Ми не знаємо, чи зможемо ми в готелі зарядити мобільний телефон.

TEST 3.

1) Wortschatz. Ergänzen Sie die Sätze.

Berg – Ermäßigung – Aufenthalt – Waschbecken – gültig – hin- angenehm – zurück - ankommen – buchen – dauern – abholen - reservieren

1. Der Mann fährt nach Mainz. In Mainz ____ der Zug um 12.40 Uhr ____.
2. Anna steigt in Köln aus. Am Bahnsteig warten ihre Freunde auf sie.
Sie ____ ihre Freundin vom Bahnhof mit dem Wagen ____.
3. Wie lange ____ Ihre Fahrt nach Lwiw?
4. Wenn Sie Studenten sind und mit der Bahn fahren, bekommen Sie eine ____.
5. – Mit Rückfahrkarte? - Ja, ____ und ____.
6. Im Winter fahren viele Leute in die ____ Ski laufen.
7. Ein Hotelzimmer kann man _____, _____.
8. Hier wäscht man sich im Badezimmer.
9. Das Visum ist einen Monat _____.
10. Ihre Freunde hatten eine lange Reise. Was fragen Sie?
11. Wir wünschen Ihnen einen _____ in unserem Haus.

Antonyme:

12. leer –
13. telefonieren Er _____ seine Freundin jeden Abend ____.
14. кондиціонер

3) Grammatik. Gebrauchen Sie den Genitiv.

1. Der Wagen (dieser Herr) ist nicht neu und braucht Reparatur.
2. Die Schreibmaschine gehört dem Sekretär K.
3. Die Museen (Berlin) sind sehr interessant.
4. ____ am Sonntag ist unser Gast am Samstag gekommen.

Komparation der Adjektive und Adverbien

5. Die Erlebnisse von meinem Urlaub in der Türkei sind ____ perfekt ____ von der Reise in die Alpen.
6. Diese U-Bahnstation ist (nah) ____ ich gedacht habe.
7. Die ____ Universitätsstädte sind Prag, Wien und Heidelberg. (alt)

Perfekt

8. Wie lange hat die Fahrt mit dem Bus (dauern)?
9. Sie hat an die Geschenke für ihre Kollegin nicht (denken).
10. Wir haben das Haus früh am Morgen (verlassen).

Haben oder sein?

11. Gestern ____ wir endlich unsere Visa bekommen.
12. In Kyjiw ____ die Touristengruppe in den Zug nach Lwiw umgestiegen.

Wie heißt der Infinitiv?

13. Vor dem Fahrplan sind wir stehen geblieben.
14. Im Restaurant haben sie leckere Speisen gegessen.
15. Ich habe meine Freundin neben der U-Bahnstation getroffen.

Übersetzen Sie ins Deutsche.

16. Я хочу запитати, чи прибуває потяг за розкладом.

TEST 4.

1). Wortschatz. Ergänzen Sie die Sätze.

**schicken – rechtzeitig – Schalter – Abteil – Koffer – Auskunft – Kissen –
Ferien – voll – direkt – Decke - abholen**

1. Es gibt leider keine ____ Fluglinie zwischen Charkiw und Köln.
2. Am Bahnhof war es ____ von Leuten.
3. Haben Sie Ihren ____ schon gepackt?
4. Wo haben Sie letztes Jahr Ihre Sommer ____ verbracht?
5. Am ____ kaufen wir unsere Fahrkarten.
6. Ich habe einen Fensterplatz im ____ für Nichtraucher.
7. Bei der ____ können wir nach der Ankunft des Zuges fragen.
8. Der Zug kommt ohne Verspätung an und fährt ____ ab.
9. In Köln ____ uns unsere Tante nicht ..., denn sie schon alt ist.
10. Ich ____ sofort einen Träger.
11. Mit welchen Worten begrüßen Sie den Gast an der Rezeption?
12. Auf dem Bett im Hotelzimmer liegen ein ____ und eine ____.

Antonyme:

13. links –
14. schnell –

4) Grammatik. Gebrauchen Sie den Genitiv.

Gebrauchen Sie den Genitiv.

1. Der Vater (dieser Junge) arbeitet als Manager bei unserem Betrieb.
2. Der Ausweis gehört meinem Bruder aus Russland.
3. Die Strände (Italien) ziehen immer mehr Touristen an.
4. ____ des schlechten Wetters musste die Gruppe im Universitätsgebäude bleiben.

Komparation der Adjektive und Adverbien

5. Der Teppich im Hotelzimmer ist ____ weich ____ in meinem Schlafzimmer.
6. Er liest (viel) auf Deutsch ____ die anderen Studenten der Gruppe.
7. Der ____ tag ist der 21. Dezember. (kurz)

Perfekt

8. Sie hat ihren letzten Urlaub im eigenen Land (verbringen).
9. Wir haben in der Sonne (liegen) und im Meer gebadet.
10. Sie hat nichts (wissen).

Haben oder sein?

11. Wohin ____ Sie dieses Jahr mit der Familie gereist?
12. ____ Sie Geld gewechselt?

Wie heißt der Infinitiv?

13. Ich bin während der Ferien braun geworden.
14. Sie hat wieder etwas vergessen.
15. Er hat immer vor dem Schlafengehen seine Freundin angerufen.

Übersetzen Sie ins Deutsche.

16. Чи знаєте Ви, що Ваш син спізнився на сніданок.

TEST 5.

1) Wortschatz. Ergänzen Sie die Sätze.

**Wartehalle – Bahnsteig - Schlüssel – Strand – Klasse - zurück – mit –
umsteigen – bestehen - anschnallen**

1. Am _____ kann man sich sonnigen oder z.B. Volleyball spielen.
2. Wir reisen gern _____ dem Auto.
3. Unser Gepäck _____ aus einer Reisetasche und einem Koffer.
4. Vor dem Start müssen die Fahrgäste ihre Gürtel _____.
5. Zum Glück haben wir den Zug _____ und jetzt sitzen wir im Abteil und holen Atem.
6. Die Fahrgäste warten im _____ auf den Abflug.
7. Ist das ein Direktzug oder müssen wir _____?
8. Von welchem _____ fährt der Zug ab?

9. Ich möchte eine Fahrkarte hin und ____, erster ____, Nicht ____.
10. Sie verstehen den Namen des Gastes nicht. Was sagen Sie?
11. Hier ist Ihr ____, bitte. Sie haben Zimmer Nummer 35.

Antonyme:

12. laut –
13. kurz –
14. люстерко з поличкою

5) Gebrauchen Sie den Genitiv.

1. Das Gepäck (der Tourist) steht unten vor der Tür.
2. Der Artikel gehört unserem Professor.
3. Die Landschaften (Deutschland) sind vielfältig und malerisch.
4. ____ der Reise lernte mein Freund viele Städte kennen.

Komparation der Adjektive und Adverbien

5. Französisch fällt ihr ____ leicht ____ wie Englisch.
6. Am Sonntag bleibt er (lang) im Bett ____ gewöhnlich.
7. Der ____ See in Deutschland ist der Bodensee im Süden des Landes. (groß)

Perfekt

8. Der Schaffner hat unsere Fahrkarten (kontrollieren).
9. Wir haben sofort den Fernseher (ausschalten).
10. Sie haben einander früher nicht (kennen).

Haben oder sein?

11. Er war sehr müde und ____ gleich eingeschlafen.
12. Unsere Kollegen ____ dieses Land schon ein Mal besucht.

Wie heißt der Infinitiv?

13. Zuerst haben wir die Passkontrolle passiert.
14. Das Flugzeug ist vor einer halben Stunde gelandet.

15. Hast du die Tante vom Bahnhof abgeholt?

Übersetzen Sie ins Deutsche.

16. Я не знаю, коли ми зможемо забронювати номер в готелі.

TEST 6.

1) Wortschatz. Ergänzen Sie die Sätze.

**Flugzeug - halten – bis - machen – einsteigen – bleiben - wünschen – frei –
Gardine - Gang – Berg – Stau – Verbindung –Vorhang - frei – von**

1. Viele Menschen _____ im Sommer oder im Winter Reisen.
2. Zum Skilaufen fährt man gewöhnlich in die _____.
3. Am schnellsten kommt man an den Zielort mit dem _____.
4. Wenn Sie mit dem Auto fahren, können Sie in einen _____ geraten.
5. Die Fahrgäste _____ in den Zug _____ und der Zug setzt sich in Bewegung.
6. Die Fensterplätze sind besetzt und ich nehme den Platz am _____.
7. Entschuldigung, gibt es eine andere _____? Der Zug um 15.30 Uhr ist für mich zu spät.
8. Wie lange _____ der Zug an dieser Station?
9. An die Rezeption kommt ein Gast. Der Rezeptionist: Sie _____, bitte?
10. In diesem Hotel ist noch ein Zimmer _____.
11. Am Fenster hängen _____ und _____.
12. Wie lange möchten Sie _____? - _____ 12.07. _____ 15. 07.

Antonyme:

13. selten –
14. schnell –

6) Gebrauchen Sie den Genitiv.

1. Wo ist der Sohn (unser Kollege)?
2. Das Haus gehört meinen Eltern.
3. Die Messen (Köln) sind sehr bekannt.

4. ____ des schlechten Wetters musste die Gruppe im Universitätsgebäude bleiben.

Komparation der Adjektive und Adverbien

5. Französisch fällt ihr ____ leicht ____ wie Englisch.

6. Ich fahre gern an die See, aber noch ____ ins Gebirge.

7. Die Zugspitze mit 2962 Metern ist der ____ Berg in Deutschland. (hoch)

Perfekt

8. Wie lange hat die Fahrt mit dem Bus (dauern)?

9. Wir haben in der Sonne (liegen) und im Meer gebadet.

10. Sie haben einander früher nicht (kennen).

Haben oder sein?

11. Er ____ ein Einzelzimmer genommen und ____ im Hotel eine Woche geblieben.

12. Letztes Jahr ____ die Studenten einige Städte in England besucht.

Wie heißt der Infinitiv?

13. Ich bin während der Ferien braun geworden.

14. Das Flugzeug ist vor einer halben Stunde gelandet.

15. Er hat uns die Fahrkarten gebracht.

Übersetzen Sie ins Deutsche.

16. Вона говорить, що хотіла б краще одномісний номер з вікнами на море.

TEST 7.

1) Wortschatz. Ergänzen Sie die Sätze.

**Stock - dauern – Reisevorbereitung – Handy – abholen – Nachttisch –
Bahnsteig – bekommen – erreichen – Anmeldeformular - Schlüssel**

1. Vor der Reise muss man zuerst ____ treffen.

2. An der Grenze passiert man Zoll- und ____kontrolle.

3. Der Zug nach Berlin fährt vom ____ 4 ab.
4. Leider haben wir den Zug nicht ____ und jetzt müssen wir auf einen anderen warten.
5. Wie lange ____ die Reise mit dem Bus nach Deutschland?
6. Bei der Auskunft kann man nötige Informationen ____.
7. Der Rezeptionist muss die Personalien ins ____ aufschreiben?
8. Das Zimmer liegt im 5. ____, hier sind Ihr ____, bitte.
9. Wo kann ich mein ____ aufladen?
10. Können Sie mich, bitte, vom Flughafen _____. Mein Flug ist Lufthansa 4327.
11. Neben dem Bett steht ein ____, darauf ein Telefon.

Antonyme:

12. preisgünstig –
13. freundlich –
14. wenig -

- 2) 1. Der Student (erhalten) ein Stipendium. (*Präsens*)
2. Er (teilnehmen) an der wissenschaftlichen Konferenz. (*Präteritum*)

3. Haben oder sein:

In diesem Jahr ... er Student unserer Hochschule geworden.
 Im Sommer ... die Studenten unserer Gruppe Praktikum gemacht.
 Alle ... heute rechtzeitig zum Unterricht gekommen.

4. Mit sich oder ohne sich:

Er hat ins Bett gelegt, aber dann hat er ... lange wach im Bett gelegen.

5. Wollte –konnte – sollte – musste – durfte:

Anke Voller ... Friseurin werden, aber sie ... nicht lange in diesem Beruf arbeiten, weil sie eine Allergie bekommen hat. Deshalb ... sie den Beruf wechseln.

6. Präpositionen:

- a) Hans lebt erst ... zwei Jahren in München. b)... Sommer fliege ich ... Australien.
- c) Touristen spazieren ... die Stadt. d) Setzen Sie sich ... den Tisch!

7. „Deshalb“, „trotzdem“, „dann“, „sonst“.

Manchmal treffen wir uns in der Pause. ... trinken wir Kaffee in unserem Cafe und reden.

8. Nicht oder kein?

a) Hast du ... Zeit. B Er kann ... Tennis spielen.

9. Es gibt immer Menschen, ... man alles zweimal erklären muss.

Aden B denen c) deren d) dessen

10. Positiv, Komparativ oder Superlativ?

Wo hat es dir gefallen, in Deutschland oder in Österreich? (gut)

11. Übersetzen Sie in die Muttersprache.

Vielleicht wurde ich von meinen deutschen Partnern nicht richtig verstanden.

TEST 8

1. Er (teilnehmen) an der wissenschaftlichen Studentenkonferenz. (*Präsens*)

2. Meine Freundin (beenden) im vorigen Jahr die Mittelschule. (*Präteritum*)

3. Haben oder sein:

1. Die Zahl der Reisenden im letzten Sommer gefallen.

2. Das Buch über die Städte Deutschlands ... mir sehr gut gefallen.

4. Ergänzen Sie den Satz. Beachten Sie, wo „sich“ steht.

Wir wissen, dass (unsere Leiterin, sich für Literatur interessiert).

5. Setzen Sie das richtige Modalverb ein.

1. Sie ... nicht bei Rot über die Kreuzung gehen.

2. Hanna ... Managerin werden, deshalb studiert sie Betriebswirtschaft.

6. Präpositionen:

1. Sie besucht mich ... Donnerstag. 2. Wir können ... der Vorlesung ins Kino gehen. 3. ... dem Dom und dem Rathaus gibt es einen Parkplatz.

7. Setzen Sie die richtige Konjunktion.

1. Sie arbeitet sehr viel, ... hat sie wenig Zeit. 2. Nina tanzt sehr gut ... möchte Tänzerin werden.

8. Nicht oder kein?

1. Er hat ... Arbeit. Kannst du mir ... etwas Geld leihen?
9. Er erzählt uns über das Land, in ... er seinen Urlaub gemacht hat.
Adas B der B dem c) dessen

10. Positiv, Komparativ oder Superlativ?

Die Leute reisen innerhalb des Landes. (*viel*)

11. Übersetzen Sie den Satz in die Muttersprache.

Die Gäste wurden in dem besten Hotel der Stadt untergebracht.

TEST 9

1. Bestellen Sie ein Zimmer. Schreiben Sie einen Dialog auf.

(Sie möchten: ein Einzelzimmer mit Frühstück, für 5 Tage, nicht zu teuer, ruhig gelegen, mit Dusche, nicht zu hoch, Sie haben eine schwere Reisetasche)

Man bietet: die 7. Etage, die Fenster gehen auf die Straße)

2. Antworten Sie.

1. Wo übernachten die Menschen, wenn sie in eine fremde Stadt kommen?
2. Sind Sie einmal in einem Hotel abgestiegen? Wo war es? Beschreiben Sie das Hotel und das Zimmer.
3. Welches Hotel empfehlen Sie Ihren Freunden in Ihrer Stadt?
4. Wie kann man einen Platz im Hotel reservieren?
5. Wo melden Sie sich in einem Hotel?
6. Welches Service bieten gute Hotels an?

3. Übersetzen Sie ins Deutsche. Gebrauchen Sie das Perfekt.

1. Мы забронировали двухместный номер в гостинице с 4 звездами.
2. Он приехал в этот город на поезде.

3. Мы остались в нашем номере, потому что устали после путешествия.
4. Мы хотим узнать, взял ли он ключи от номера.
5. Вы сегодня уже завтракали?

4. Haben oder sein?

1. Wie ____ du hierher gekommen?
2. Was ____ Sie am Wochenende gemacht?
3. Ich ____ ein Taxi genommen.
4. Wo ____ er studiert?
5. ____ du gestern in die Disco mit der Freundin gegangen?

5. Wie heißt der Infinitiv?

- | | |
|----------------|-----------------|
| 1. gerannt – | 6. angekommen - |
| 2. getroffen – | 7. verstanden - |
| 3. gelegen – | 8. gewusst - |
| 4. begonnen – | 9. bestellt |
| 5. probiert- | 10. übersetzt |

6. Gebrauchen Sie den Genitiv

- | | |
|-------------------------------|------------------------------|
| 1. Der Wagen (der Kollege) | 6. der Freund (der Junge) |
| 2. das Buch (der Student) | 7. der Brief (der Herr) |
| 3. die Blumen (die Frau) | 8. die Arbeit (der Polizist) |
| 4. die Tasche (das Mädchen) | 9. die Musik (der Komponist) |
| 5. die Karten (die Menschen) | 10. die Fenster (das Haus) |

Навчальне видання

Збірник текстів і завдань з дисципліни «Ділова іноземна мова» (французька мова) (для організації практичної роботи студентів 1-2 курсів денної форми навчання за напрямом підготовки 6.020107 - «Туризм»).

Укладачі: ПОТАПЕНКО Світлана Миколаївна,
ШЕЛУХІНА Валентина Сергіївна

Відповідальний за випуск: *І.О. Наумова*

Редактор *З.І.Зайцева*

План 2010, поз.452 М

Підп. до друку 09.09.2010
Друк на ризографі.
Зам. №

Формат 60 x 84 1/16
Ум. друк. арк. 5
Тираж 50 пр.

Видавець і виготовлювачі:
Харківська національна академія міського господарства,
вул. Революції, 12, Харків, 61002
Електронна адреса: rectorat@ksame.kharkov.ua
Свідоцтво суб'єкта видавничої справи:
ДК № 4064 від 12.05.2011